



RIETBERGER *Stadtanzeiger*

www.blatt-der-stadt.de

Informationen für Rietberg, Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenzell und Westerwiehe

Herausgeputzt

Rietberger Jecken
rufen am Rathaus
die 5. Jahreszeit aus

Seite 4

„Roter Stachel“

Gerd Muhle (SPD)
tritt vom Vorsitz des
Ortsvereins zurück

Seite 5

Ende in Sicht

Mordfall Westerwiehe:
Dritter Angeklagter
steht nun vor Gericht

Seite 12

Gute Tradition

Kinder freuen sich
über Martinsumzüge
in den Ortsteilen

Seite 21



ADVENTSZEIT

ab Seite 8

Rockröhren

Titelfoto: RSA/Steg

Bands liefern beim 7. Rock-Festival in der Cultura doppelt ab

Seite 2





Doppelter Aufschlag in der Cultura

Das 7. Rock-Festival begeistert mit großartigen Bands auf der Bühne

Rietberg (hds). Da gab es gleich an zwei Tagen ordentlich was auf die Ohren in der Cultura beim 7. Rockfestival. „Die Aufteilung der Gäste auf zwei Tage hat gut geklappt“, bestätigten Johannes Wiethoff und Michael Beckhoff vom Veranstaltungsteam.

Und schon ging es los: Genau so bunt wie ihre Kleidung war das musikalische Programm der ersten Band. Das Mademoiselle Orchestra hatte etliches auf Lager, was Unterhaltung und Witz angeht. Mit gekonnter Blasmusik sorgte die schrille Frauengruppe für mächtig Wind auf der Bühne.

Und wenn die Damen aus Frankreich so richtig in Fahrt kommen, fliegen auch schon mal intime Kleidungsstücke in die Menge. Diese wurden jedoch wieder höflich von den Männern zurück gereicht.

Alle Stones-Fans kamen bei der zweiten Gruppe voll auf ihre Kosten: Mit der „Voodoo Lounge“ betrat die europaweit wohl beste Rolling-Stones-Tributeband die Bühne. Frontmann Bobby Ballasch weckte so manche Erinnerung an wilde Zeiten bei den Fans. Dafür sorgten nicht nur die bekannten Hits der Stones. Auch der Auftritt Ballaschs, der Mick

Jaggers Attitüde in Perfektion kopierte, machte die Show zu einem besonderen Erlebnis zu Songs wie „Honky tonk women“ oder „Brown sugar“.

Verblüffend nah am Original war auch der Sound der Band „Bryan Adams Tribute“ aus Dänemark. Da kam jeder Fan des kanadischen Rockmusikers auf seine Kosten. Während zu „Summer of 69“ alle Hände nach oben gingen, eroberte Frontmann Claus Hassing mit Stücken wie „Everything I do“ so manches Frauenherz. Nach einem Jahr Corona bedingter Pause war es wieder ein tolles Festival. Fotos: RSA/Steg



Ein Abend voller großer Zahlen und ideenreicher Zukunft

Wirtschaftsgespräch mit Etat und Neuland-Campus-Präsentation fand großes Interesse

Rietberg (dg). Seit Jahren ist es guter Brauch und ein willkommenes Miteinander, wenn Bürgermeister Andreas Sunder zum Wirtschaftsgespräch in die Cultura einlädt. Nach einem Jahr

Corona-Pause waren 160 Verantwortliche aus der Rietberger Wirtschaft dem Ruf gefolgt. Neben der Erläuterung des neuen Etats, stand der Neuland Campus im Fokus des Abends.

Andreas Sunder zog gleich nach seiner Begrüßung auch alle Register. Zu nächst verkündete er, als verbale Beruhigungsspiel, keine Erhöhung der realen Steuern. Dann folgten weitere Charts auf der Großbild-Leinwand. 72,5 Mio. Erträge, die sich zum größten Teil aus Steuererträgen wie 25 Mio. Gewerbe-, 14,9 Mio. Einkommens- und 5,6 Mio. Grunderwerbssteuern errechnen. Allerdings stehen dem auch 75,8 Mio. Ausgaben gegenüber. Ein geplantes Finanzloch, welches aus Rücklagen gefüllt wird. Hinter diesen großen Etatsummen verbergen sich jedoch enorme Investitionen in Bildung, Erwerb von Immobilien und Grundstücken, um Rietberg zukunftssicher zu gestalten. Allein 37,5 Mio., rund 50 Prozent, sind an Umlagen (z. B. Kreis) zu zahlen. Eine gelungene, transparente Präsentation von Andreas Sunder, die ihre Zustimmung fand.

Der Neuland Campus, der zweite Teil des Abendprogramms, war Zukunft pur: Was als Konzept schon länger in Köpfen und Schubladen schlummerte, wurde vor einigen Tagen öffent-



Sie begleiten mit weiteren Investoren den Neuland-Campus: Moderator Christian Terhechte (Neuland-Medien, v. l.), Nadine Kleymann (Volksbank Gütersloh-Bielefeld), Christian Stammschroer (Geschäftsführer Febrü-Büromöbel), Christian Nüßer (Geschäftsführer Venjakob Maschinenbau), Alexander Kostka (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft GT) und Rietbergs Bürgermeister Andreas Sunder auf dem Podium beim Wirtschaftsgespräch in der Cultura.

Foto: RSA/Rehling

lich vorgestellt (RSA/Ausgabe 1108). Nun saßen potentielle Interessenten im Auditorium, deren Arbeits- und Unternehmenswelt durch rasante Marktveränderungen zukünftig gefordert wird.

„Das schaffen wir als Mittelständler nicht allein. Im Campus-Konzept stecken Chancen für interdisziplinäres Schaffen von Lösungen, neuen Produkten, Bildung etc.. Einfach ei-

ne geniale Ideenschmiede“, begeisterte sich Christian Nüßer, Geschäftsführer von Venjakob Maschinenbau in Rheda, der seine Impulse bei einem Besuch im Silicon Valley verstärkt hat. Christian Terhechte (Neuland Medien) gilt als Motor des Campus. Er konnte für seine Zukunftswerkstatt Unterstützer aus der heimischen Wirtschaft gewinnen, die gemeinsam diesen Ort der Visi-

onen realisieren. Ein Ort, der die Möglichkeit bietet, über die Grenzen des beruflichen Alltags zu denken. Wenn alles planmäßig läuft, kann Anfang 2024 Lernen und Experimentieren im Campus beginnen. Standort ist der Platz des jetzigen Bauhofes. Großer Dank gilt der Stadt Rietberg für schnelles Handeln. Der Campus ist ein privatwirtschaftliches Projekt und wird auch so finanziert.

aber Hallo ... !



Da wurde soeben die fünfte Jahreszeit eröffnet und die Narren frohlockten, sie könnten endlich wieder eine fast normale närrische Session feiern, da lassen die derzeitigen Pandemiezahlen nichts Gutes erahnen. Nicht nur die Jecken haben ein buntes Programm geplant, sondern auch so mancher Veranstalter. Konzerte, Comedy, Ka-

barett – steht nun alles wieder auf der Kippe? Man mag sich kaum ausmalen, wie ein weiterer Winter und womöglich auch Jahreswechsel mit harten Einschränkungen aussehen würde. Es nützt auch nichts, mit dem Finger auf jemanden zu zeigen. Man könnte den Finger allenfalls mahnend heben und in Erinnerung rufen: Die Pandemie ist noch nicht vorüber. Es ist an

uns allen, vorsichtig zu sein und weiterhin die simpelsten Regeln wie Abstand einhalten, Hygieneregeln beachten und Masken tragen, zu befolgen – unabhängig vom Impfstatus. In diesem Sinne: Bleiben Sie alle gesund und genießen Sie die Vorweihnachtszeit.

Ihr
Rietberger Stadtanzeiger

Wir sind gerne für Sie da!

RSA Redaktion

Fon 05244. 960 91-92
Fax 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

RSA Anzeigen

Fon 05244. 960 91-98
Fax 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

www.blatt-der-stadt.de



Da fließen nicht nur Freudentränen

Rietberg (mad). „Nach Robert Junkerkalefeld, hat i hr Holger Hanhardt bestellt. Der Potsch-Mann soll e uer Narrenchef sein, na dann n ordet ihn man richtig ein“, begrüßte Bürgermeister Andreas Sunder den neuen Präsidenten der GKGR vor dem Rathaus, dem die Ehre seiner ersten offiziellen Rede oblag. Dabei beruhigte er mit Blick auf die Session, dass n i emand Sorge zu haben brauche, ob ei n Fehler passiert. „Auch ich habe keine Ahnung von dem, was uns alle gemeinsam erwartet“, so Hanhardt. Die GKGR jedenfalls wollte die Tradition bewahren und freute sich auf eine schöne Session mit strengen Corona-Sicherheitsregeln. „Euch heut hier zu sehen, ist für uns fast das Beste“, sprach das Prinzenpaar Michael VI. Sellemerten und Karin I. Lummer. Eingedenk der Tat-

sache, dass die Tage ihrer wegen Corona bald zweijährigen Amtszeit n und och g ezählt sind, m usste d ie Prinzessin ein Tränchen verdrücken und der Jeeckenregent m usste d ie Rede zu Ende bringen, während ein lustiger Narr mit lustigen Hopsern herbeigeeilt kam, um die Prinzessin mit einem Taschentuch und ei ner Umarmung zu trösten. Nun, Zusp r u ch b enötigte d enn auch Bürgermeister Andreas Sunder. V om Regenten da rauf aufmerksam gemacht, er habe im vergangenen Jahr den Getränkeausschank gespart, sollte er die Gaumenfreuden dieses mal gerne in doppelter Menge fließen lassen. Aber ein „echter Bürgermeister hilft, wo er kann“, so Sunder, der sich dann auch sogleich den Kittel überstreifen ließ, um beim traditionellen Steinputzen mit anzu-

Ein bewegtes, kämpferisches Leben in der Lokalpolitik

Gerd Muhle tritt vom Vorsitz des SPD-Ortsvereins Rietberg zurück – Jüngere müssen ran

Rietberg (dg). Eigentlich war seine Nachfolge schon früher vereinbart, doch der junge hoffnungsvolle Nachwuchs-Kandidat Jean-Michel Diaz erhielt ein verlockendes berufliches

Angebot in einer Großstadt. Also macht Muhle weiter wie schon so oft in seiner 43-jährigen Mitgliedschaft im Ortsverein der Rietberger SPD.

Auf die Frage „Warum SPD?“ antwortet Gerd Muhle: „Aus Überzeugung, ja natürlich. Bin ein Achtundsechziger, der aktiv sein wollte bei der Veränderung der Gesellschaft. Das soziale Herz schlug höher bei dem Gedanken, Politik grechter zu gestalten. Willy Brandt hat mich begeistert, Herbert Wehner mich überzeugt mit seiner scharfen Rhetorik und Hartnäckigkeit, politische Ziele zu verfolgen“. 1972, mit 24 Jahren, trat Muhle in Damme, Süd-Oldenburg in die SPD ein. Immer noch die Äußerung von Günter Grass im Ohr, der 1968 bei einem Auftritt in der Eierhalle in Cloppenburg den Satz prägte: Diese Region ist politisch so schwarz, da werfen selbst die Kohlensäcke im Keller noch Schatten. Sein Berufs- und Lebensweg führte Gerd Muhle 1976 nach Rietberg. Politisch aktiv wurde er 1978 gemeinsam mit Hans Woste als Mitglied im SPD-Ortsverein Rietberg. Dort überzeugte sein Einsatz für lokale SPD-Politik, gepaart mit erfolgreichem Teamgeist. Belohnt mit einer Kandidatur für den Stadtrat bei der Kommunalwahl 1979. Als Sieger in seinem Wahlkreis zog Muhle als Neuling ins Parlament der Emskommune. „Direkt musste ich an den bezeichnenden Satz von Günter Grass denken“, schildert Gerd Muhle im Rückblick auf seine lokalpolitische Karriere. Es war nicht immer leicht für die SPD-Fraktion gegen eine absolute Mehrheit der CDU im Rat, Ideen und Ziele durchzusetzen. 42 Jahre Ratsarbeit haben ihn gestählt, sagt Gerd Muhle von sich. Galt er doch am Anfang bei manchen CDUlern als roter Stachel im üppigen Regieren der Mehrheitspartei. Hitzige Redituelle waren oft das Salz in der Suppe



Gerd Muhle, Realschullehrer im Ruhestand – Rietberger mit Leib und Seele: 42 Jahre im Stadtrat, 32 Jahre SPD-Parteivorsitzender, Fraktionsvorsitz, Ehrenpräsident des Grafschaftler Karnevalsverein, als Stadtführer für seine Emsmetropole im Einsatz und immer ansprechbar, gibt am 2. Dezember seinen Parteivorsitz ab und tritt nach der Hälfte der aktuellen Legislaturperiode auch als Fraktionsvorsitzender zurück. Foto: RSA/Rehling

pe abendlicher Parlamentsarbeit. Franz Funke (CDU) aus Westerwiehe habe er bei einer Debatte um Wirtschaftswege „Asphalt-Fetischist“ zugerufen, der habe spontan mit „Sie Piepmatz-Idiologie“ gekontert, das erfreut Muhle heute noch. „Wir haben mit der SPD für unsere Überzeugung bei politischen Entscheidungen hartnäckig und

mit Ausdauer gekämpft. So haben wir mit Argumenten auch Stimmen aus der Mehrheitspartei gewinnen können und Entscheidungen mit Nachhaltigkeit für Rietberg herbeigeführt. Gutachten haben verhindert, dass in Westerwiehe eine Tonkuhle als dritte Mülldeponie aufgefüllt wurde“, so Muhle. Die SPD kämpft für Klima- und Denkmalschutz und ist stolz, dass in den 80er Jahren eine Stadtkernsanierung nicht realisiert wurde. „Dabei hätten wir unsere Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern verloren“, argumentiert der Parteivorsitzende heute noch. Ein gravierender Flurbereinigungs-Prozess gemeinsam mit Naturschützern wurde abgewendet und so der Erhalt der westfälischen Parklandschaft gesichert. Ohne sie hätte Rietberg keine Landesgartenschau erhalten. Der Kampf um den Emsweg, der trotz höchstrichterlicher Entscheidung von den Verwaltungen nicht weiter verfolgt wurde. Was Muhle am Ende noch wurmt, ist die fehlende Baumschutzsatzung. Ein langes politisches Engagement legt Gerd Muhle in andere Hände. „Gerd ist hochkompetent, immer ansprechbar, teamfähig, sein Leben ist Politik. Ich habe einiges von ihm gelernt“, sagt Christiane Schneiders, seit 1994 SPD-Ratsfrau in Rietberg.



Zu Beginn seiner lokalpolitischen Arbeit zusammen mit Karl Hachmann (SPD, v. l.), Gerd Muhle, Bürgermeister Hubert Deittert (CDU), Katrin Fuchs, MdB (SPD) und dem Stadtdirektor Hermann Kloock (CDU).

Foto: SPD/Archiv

Auf einen Blick



Nachholtermin: Mit einem Jahr Verspätung hat sich jüngst der Abschlussjahrgang 1970 des Gymnasiums Nepomucenum zur Feier seines 50-jährigen Abitur-Jubiläums getroffen. Im vergangenen Jahr war das für Juni geplante Treffen wegen der Corona bedingten Einschränkungen abgesagt worden. Von damals 27 Abiturienten, von denen zwei bereits verstorben sind, hatten sich 20 zu dem Treffen angemeldet. Zum Start in den Tag trafen sie sich vor dem alten Progymnasium (Foto), in welchem sie im April 1962 als Sextaner ihre Schullaufbahn am Gymnasium Nepomucenum begonnen hatten. Bei einem Besuch des Klassenraums im Gebäude der heutigen Richard-von-Weizsäcker-Gesamtschule, in dem sie die letzten beiden Jahre vor dem Abitur gebüffelt hatten, wurden viele Erinnerungen wach. Nach Besichtigung der Großbaustelle für das neue Gymnasium und einem Stadtbummel klang der Tag bei Essen und guten Gesprächen aus. Foto: privat

Einen Spendenscheck in Höhe von 1.245,97 Euro hat das EDEKA center LÜNING an den Gnadenschutzhof SolLuna überreicht. Nach dem Motto „Von Herzen für unsere Heimat“ unterstützte das E-Center mit seiner Pfandspendenbox den Mastholter Gnadenschutzhof, der Tieren ein neues Zuhause auf Lebenszeit gibt. Ob nicht mehr gewollt, zu alt oder zu pflegebedürftig, auf dem Hof an der Katthagenstraße 66 finden die geretteten Tiere ein neues würdiges Domizil. „Als ortsansässiges Unternehmen, dem das Wohl der Region und das der Tiere sehr am Herzen liegt, gilt der Dank unseren tollen Kunden, die in den letzten Monaten ihre Leergut-Bons nicht eingelöst, sondern für den guten Zweck gespendet haben“, sagt Nicole Börnemeier, stellvertretende Marktleiterin (2.v.r.), die den symbolischen Scheck gemeinsam mit Marktleiter Marco Daberkow (rechts) an Cederik Sträter und Vorstandsvorsitzende Irmgard Gubitz von SolLuna überreichte. Foto: privat



Für einen schönen Herbstgang am ersten Novembersonntag haben sich mehr als 30 Personen der Offiziere, Thronoffiziere und Mitglieder des Vorstands der St.-Jakobus-Schützenbruderschaft getroffen. Diese Wanderung durch die Ortschaft von Mastholte, wie immer organisiert vom Oberstleutnant Klaus Kempkensteffen, findet traditionell im Mai statt.

Mit einem halben Jahr Verspätung, unter Beachtung der 3G-Regel und einer dicken Jacke wurde dies nun nachgeholt. Treffpunkt war beim Autohaus Glasemacher an der Rietberger Straße. Nach weiteren Zwischenstopps und einem ordentlichen Marsch kehrte die gut gelaunte Truppe zum Abschluss bei der Firma Ackermann Bedachungen im Gewerbegebiet ein. Foto: privat

Auch die fleißigsten Tierchen gehen in die Winterpause

Imker Heinz Davidhaimann sieht bei seinen 40 Bienenvölkern regelmäßig nach dem Rechten

Rietberg (mad). Es ist schon deutlich weniger los an den Bienenkästen von Imker Heinz Davidhaimann. Bei der Einzug haltenden Kälte schwärmen die fleißigen Insekten nicht mehr

aus, sondern ziehen sich in die sogenannten Beuten zurück und bereiten sich auf den nahenden Winter vor. Damit kehrt auch für den Imker Ruhe ein.

Etwa einmal im Monat sieht Heinz Davidhaimann bei den Bienen nach dem Rechten. Doch bevor er sich den Bienenkästen nähert, gilt es, ein paar Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Dafür täuscht er den Insekten mit einem Rauchgerät einen Steppenbrand vor. „Die Bienen fliegen dann in die Beuten, um ihre Vorräte zu schützen und kümmern sich nicht um mich“, so Davidhaimann, der seit sechs Jahren der erste Vorsitzende des Rietberger Imkervereins ist. Seit mehr als 30 Jahren hält er Honigbienen. Was als kleines Hobby neben dem Beruf begann ist für



Imker Heinz Davidhaimann sorgt erst einmal für ordentlich Rauch, bevor er sich den Bienen nähert.

Fotos: RSA/Addicks

Im Sommer zählt ein Volk bis zu 40.000 Bienen

den 63-Jährigen zu einer echten Passion geworden. Insgesamt nennt er über 40 Bienenvölker sein Eigen. An diesem Standort hat er 13 Kästen mit je einem Volk stehen. „Pro Volk sind es etwa 15.000 Bienen“, sagt er. Die Anzahl der Arbeiterinnen schwankt jedoch gewaltig. Wenn das Volk überwintert hat, startet es mit nur noch rund 10.000 Bienen in

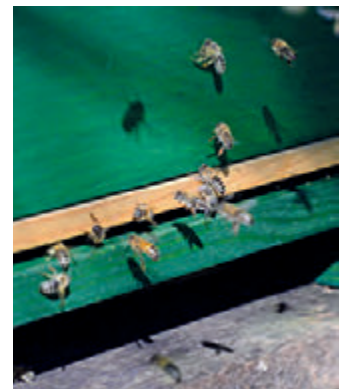
das neue Frühjahr. „Über den Sommer wächst das Volk dann meist auf etwa 40.000 Bienen an“, so der erfahrene Imker. Und der Bienenstaat, bei dem sich alles um die Königin dreht, ist fleißig: „Rund 25 Kilogramm Honig produziert ein Volk in einem Jahr. Allerdings ist der Ertrag in diesem Jahr etwa 25 Prozent geringer ausgefallen“, sagt Davidhaimann. Monokulturen aber auch Pestizide machen den Bienen zu

schaffen. Vor dem Winter ziehen sich die Bienen, die in der Hauptsaison meist nur sechs Wochen leben, zurück. Dicht zusammengedrängt sitzen sie

Gemeinsam halten sie die Temperatur bei 20 Grad

nur noch auf den inneren Wabenrahmen und wärmen sich gegenseitig. „Selbst bei einer Außentemperatur von minus 20 Grad schaffen sie es, innen

eine Temperatur von 20 Grad zu halten.“ Als Nahrung bekommen sie vom Imker eine Zuckerlösung. „Denn wir sind die Lümmel, die ihren Honig und somit ihren Wintervorrat klauen“, sagt Davidhaimann. Sobald im Frühjahr dann die Tage wieder wärmer werden, beginnen die Bienen mit der Brut und die Königin legt wieder Eier – bis zu 2.000 am Tag. Fünf Jahre alt kann die Königin werden. Lässt ihre Produktivität nach, merken das die Arbeiterinnen und ziehen unter den Waben ein neues Staatsoberhaupt heran. Nach 21 Tagen und „normaler“ Fütterung schlüpfen neue Arbeiter-



Vereinzelte schwirren noch ein paar Bienen herum.



Auf jedem einzelnen Rahmen sind die Waben der Bienen deutlich zu erkennen.



In der Beute haben sich die Bienen dicht zusammengedrängt. So halten sie ihr Nest warm.

rinnen. „Eine Königin hingegen ist bereits nach 18 Tagen schlüpfbereit. Das liegt an der besonderen Nahrung, denn sie bekommt Gelee Royal“, erklärt Davidhaimann und schließt die geöffnete Beute wieder. Von innen überziehen die Bienen den kompletten Holzkasten mit Propolis, um alles abzudichten. Damit schützen sie sich vor Keimen und vor Zugluft. Bis sie dann im nächsten Frühjahr, sobald die Temperaturen wieder über 10 Grad liegen, wieder ausschwärmen und neuen Honig produzieren.



– Anzeige –

Weihnachtsbäume

auf dem Hof Pilger
vom 11. bis 23. Dezember 2021

- Westenholtz, Ziegeleistr. 17
(Westenholzer Str./Kreuzung Mühlenheider Str.)
auch zum Selberschlagen
- Rietberg, Konrad-Adenauer-Str. 1

Täglich von 10 bis 18 Uhr • Tel. 0171/4319233

**Ab sofort
Weihnachtsgeflügel
erhältlich!**

Folge Knaup auf Social Media!

Öffnungszeiten Frischelädchen: Mi.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 8.00-12.30 Uhr
H. Knaup GmbH & Co. KG · Merschweg 29 · 33397 Rietberg · Tel.: 05244-98066

**Neu!
Wild aus der
Region**

@KnaupRietberg @knaup_rietberg

Stadthalle

Delbrück

10.12.2021
Danceperados of Ireland

12.12.2021
Sia Korthaus - Kabarett

25.01.2022
Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs

04.02.2022
Unter Puppen - Comedy-Show

Karten, ABOs, Gutscheine: 05250/984141 |
www.stadthalle-delbrueck.de | www.eventim.de

Weihnachtliche Klänge

Pfarrkirche: Adventskonzert am 28. November

Rietberg. Nicole Schipplack (Sopran) und Klaus Tegeler (Orgel) gestalten ein festliches Adventskonzert. Beginn ist am 1. Adventssonntag, 28. November, um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Das Programm umfasst bekannte adventliche Weisen wie das „Tochter Zion“ oder „Joy to the world“ von Händel. Ferner erklingen Werke von Brahms, Reger, Mendelssohn-Bartholdy und Rutter. Auch ein altes Christmas-Carol, die amerikanische Volksweise „Amazing grace“ sowie die Titelmelodie aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hat das Duo im Programm. Nicole Schipplack und Klaus Tegeler waren bereits 2018 in der Reihe „Kirchenmusik im Kloster“ zu Gast. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang erfolgt eine Türkollekte. Für den

Besuch ist der Nachweis eines der drei Gs (geimpft, genesen oder getestet) Voraussetzung.



Nicole Schipplack und Klaus Tegeler musizieren am ersten Advent in der Pfarrkirche. Foto: privat

Advent im Kolpinghaus

Kaffee, Kuchen und basteln am 5. Dezember

Neuenkirchen. Die Kolpingfamilie Neuenkirchen lädt für den Sonntag, 5. Dezember, zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in das Kolpinghaus ein. Dort gibt es von 11 bis 18 Uhr einen kleinen Adventsmarkt. Familien, die an diesem Nachmittag einen Spaziergang unternehmen, sind herzlich

eingeladen, reinzuschauen und bei Glühwein, Kaffee und Kuchen und Kaltgetränken ein wenig zu verweilen. Für Kinder wird eine adventliche Bastelaktion angeboten. Die Gaststätte „kleiner Geselle“ ist ebenfalls geöffnet, so dass auch dort eingekauft werden kann. Foto: RSA/Addicks



Mit dem Moped auf die Piste

Roadmovie „25 km/h“ als tolles Bühnenstück

Delbrück. „25 km/h“ erzählt die Geschichte zweier Brüder, die sich nach vielen Jahrzehnten auf der Beerdeigung ihres eigenen Vaters zum ersten Mal wiedertreffen. Nach reichlich geflossenem Alkohol beschließen sie, ihren einstigen Jugendtraum zu verwirklichen: eine gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland.

Dabei könnten die beiden Brüder unterschiedlicher nicht sein: Georg ist als Tischler im Heimatstädtchen geblieben und hat den Vater bis zu

vom Zehner machen, Alkohol, Drogen und Sex zu haben, einen 20-Meter-Wheeler hangabwärts machen, eine schlafende Kuh umwerfen und in Timmendorfer Strand ins Meer pinkeln.

In ihren schicken Anzügen, die sie auf der Beerdeigungsfeier trugen, und alles andere als nüchtern machen sie sich noch in der Nacht auf den Weg, um ihre Schnapsidee in die Tat umzusetzen. Und so geht es los, mit einer irrsinnigen Höchstgeschwindigkeit von rasanten 25 km/h – was ein Moped eben so hergibt. Es ist der Trip ihres Lebens: eine Reise durch Deutschland, eine Reise zu sich selbst und in die eigene Vergangenheit.

Die 2018 verfilmte Geschichte bringt das Westfälische Landestheater als Bühnenstück in die **Stadthalle Delbrück**. Die Aufführung am 26. November beginnt um 20 Uhr.

Tickets gibt es telefonisch unter 05250/984141, im Internet unter www.stadthalle-delbrueck.de, bei allen Vorverkaufsstellen oder auch an der Abendkasse. Für den Besuch gilt die 3G-Regel.

Eine verrückte Jugendidee bahnt sich ihren Weg

dessen Tod gepflegt, Christian hat als Geschäftsmann eine erfolgreiche Karriere gemacht. Doch bei ihrem Wiedersehen erinnern sie sich daran, dass sie einmal im Jugendalter verabredet hatten, eine gemeinsame Moped-Tour durch Deutschland zu unternehmen. Das wollen sie nun nachholen – und zwar sofort und natürlich mit allen einst vereinbarten Sonderaufgaben: sich beim Griechen einmal durch die Speisekarte essen, eine Arschbombe

Knusper, knusper, knäuschen...

Neuenkirchen. Die KjG Neuenkirchen plant eine Keks- und Lebkuchenhausaktion für Kinder. Dann heißt es: „Knusper, knusper, knäuschen, wer knuspert an meinem Häuschen?“

Gemeinsam mit Kindern ab neun Jahren möchte die KjG am Donnerstag, 2. Dezember, Lebkuchenhäuser kreieren und Weihnachtsplätzchen backen. Los geht es um 16 Uhr im Jugendheim Neu-

enkirchen. Geplant ist die Aktion für eine Dauer von ungefähr zwei Stunden. Die Teilnahme kostet 5 Euro, die KjG kümmert sich um die Zutaten, Toppings und alles weitere. Für die Backaktion bitte entsprechende Kleidung tragen, eventuell Schürzen mitbringen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Wer mitmachen möchte, füllt das Anmeldeformular auf der Homepage aus.

Weihnachtsbäume in der Region



Andreas Franzsander

Kiebitzweg 21 · 33129 Delbrück-Sudhagen · Tel. 052 50 / 5 43 42
www.baumschulen-franzsander.de

Advents- und Weihnachtsausstellung



Gütersloher Str. 182 · Verl · Telefon 05246/932041 · www.gartenland-grossebrummel.de
Öffnungszeiten : Di. - Fr. 10-18 Uhr · Sa. 10-14 Uhr · montags geschlossen

RIETBERGER
Der Stadtanzeiger wünscht allen eine schöne und besinnliche Adventszeit!



– Anzeige –

Sie sind auf der Suche nach einer **exklusiven Weihnachtskarte**, um sich bei Ihren Geschäftspartnern für die Zusammenarbeit zu bedanken?

Bokeler Str. 184 | 33397 Rietberg-Bokel
Tel. 0 52 44. 960 91-90 | info@peine-design.de

Peine
DESIGN & MARKETING



Es wird bunt: Die JMB studiert dieser Tage ihr Weihnachtsmusical „Das Dschungelbuch“ ein.
Fotos: privat

Die Geschichte von Mogli

JMB probt für das Musical „Dschungelbuch“

Rietberg. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und waren selten so komprimiert wie dieses Mal. Nachdem die Jugend-Musical-Bühne Rietberg ihr voriges Musical „Sound of Music“ Pandemie bedingt verschieben musste, hat die JMB sich entschieden, umzudisponieren. Im September kam die Genehmigung vom Verlag und so studieren jetzt 72 Darsteller ihre insgesamt 44 Rollen für „Das Dschungelbuch“ ein. Die Kostümnäherinnen sind fleißig dabei, um die Darsteller in freche Affen, dicke Elefanten und natürlich auch in Balou den Bären zu verwandeln. „Es ist mal wieder ein jüngeres Musical“, sagt Eva Gnädig, die stellvertretende Vorsitzende der JMB, in Bezug auf die Darsteller. Die Ferienaktion hatte dazu beigetragen,

ein paar neue Mitglieder zu gewinnen, die dieses Mal schon mitwirken. Seit September wird geprobt. Die Aufführungen sind am 27. und 28. November sowie am 4. und 5. Dezember. Karten gibt es bei der Touristikinfo und auch über die Internetseite der JMB.



Kostümprobe für einen der Elefanten.



Die Tanzproben finden in der großen Turnhalle statt, damit alle Darsteller genug Platz haben.

Weihnachts-Wachstischdecken

viele versch. Motive, Meterware
pro Meter **3,00**

Platzset aus Glasperlen
Ø 35 cm, silber, gold, grau oder schwarz .. **3,99**

Weihnachtsglöckchen
silber matt, mit versch. Motiven
12,5 cm hoch **3,99**

*Riesenauswahl an Lichterketten
und beleuchteten Figuren
für drinnen und draußen!!!!*

**Bitte achten Sie auf unseren großen Advents-
Prospekt am Wochenende in Ihrer Tageszeitung!**

Adventskalender-Aufkleber
versch. Motive, 24er-Pack **-,79**

6 Plätzchen-Aussteckförmchen **2,59**

**After Eight-, Kitkat- oder
Smarties-Weihnachtsmann**
85 g **1,39**
100 g = 1,64 Euro

Hochwertige Markenpralinen
750-g-Mischbeutel **4,99**
1.000 g = 6,65 Euro

Oktopus-Wende-Plüschtier
ca. 20 cm, versch. Farben **3,99**

**Mund-Nasen-Masken
für Kinder und Erwachsene**
versch. Farben, 10er-Pack **1,99**

SuperSchnäppchen

Sonderposten · Importpartien

**33397 Rietberg, Heinrich-Kuper-Straße 3
33397 Mastholte, Alte Landstraße 8
Vinnemeier GmbH**

Bürgerbüro: Termine auch online

Rietberg. Bequem, einfach und komfortabel: Ab sofort ist es möglich, Termine für Dienstleistungen im Bürgerbüro online zu buchen. In dem neuen Portal können Serviceleistungen ausgewählt werden. Verfügbare Termine werden direkt angezeigt. Der Vorteil: Das System ist rund um die Uhr erreichbar und bietet einen schnellen Überblick. Vor Buchung des Termins weist das System auch auf alle benötigten Unterla-

gen hin. Ebenso einfach wie die Anmeldung ist auch die Stornierung eines Termins, falls es was dazwischenkommt. Die Terminbuchung ist möglich unter www.rietberg.de. Natürlich können Termine auch weiterhin telefonisch unter 05244/986101 vereinbart werden. Ergänzend bietet das Bürgerbüro immer montags (14 bis 16.30 Uhr) und mittwochs (8.30 bis 12.30 Uhr) eine freie Sprechstunde ohne Termin an.

Gedenktag der Kolpingfamilie

Mastholte. Da der Kolpinggedenktag mit Jubilarehrung letztes Jahr Corona bedingt ausgefallen ist, soll dieser nun nachgeholt werden. Dafür lädt die Kolpingfamilie Mastholte für Sonntag, 5. Dezember, in die Gaststätte „Wöstemeier“ ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Bei der anschließenden Jubilarehrung werden natürlich nicht nur die Jubilare aus diesem Jahr geehrt, sondern auch die Ehrungen für 2020 werden nachgeholt. Dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder mit Partner ein.

Damit die Veranstaltung ohne Masken und sonstige Einschränkungen gefeiert werden kann, wird der Kolpinggedenktag unter der 2 G-Regel durchgeführt. Das bedeutet, dass nur geimpfte und genesene Personen teilnehmen dürfen. Die notwendigen Nachweise (Impfausweis und Personalausweis) sind daher bitte mitzubringen. Um besser planen zu können wird außerdem um eine Anmeldung bis zum 1. Dezember gebeten. Diese nimmt Wilfried Wiesbrock unter Tel.: 0294 4/7148 entgegen.

Tiere gehören nicht unter'n Baum

Rietberg. Jedes Jahr zu Weihnachten ist die Wunschliste der Kleinen lang. Neben diversen Spielsachen oder technischem Gerät sind nicht selten auch Tiere dabei, die sich Tochter oder Sohn sehnlichst wünscht. Ein Meerschweinchen, ein Kätzchen oder sogar ein Hund – schon beim Gedanken daran fangen die Kinderaugen an zu leuchten. Aber: Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum. Vorschnell werden Kaninchen

und Co angeschafft, sind eine Zeit lang interessant und werden unter Umständen irgendwann mit ihrer notwendigen Pflege lästig. Das Katzenklo muss gereinigt werden, der Hund muss gut erzogen werden und täglich mehrmals raus – all dies sollte im Vorfeld gut durchdacht sein. Es handelt sich schließlich um ein lebendes Wesen und nicht um ein Spielzeug, das man irgendwann in die Ecke legen oder weiterverschenken kann.




Cultura Rietberg

Das Dschungelbuch

DAS MUSICAL



SAMSTAG | 27. NOVEMBER | 19 UHR

SONNTAG | 28. NOVEMBER | 15 UHR

SAMSTAG | 04. DEZEMBER | 19 UHR

SONNTAG | 05. DEZEMBER | 15 UHR



VORVERKAUF DURCH DIE TOURISTIKINFORMATION RIETBERG
UND ALLEN ANGESCHLOSSENEN VORVERKAUFSSTELLEN
UND UNTER: WWW.JUGEND-MUSICAL-BUEHNE-RIETBERG.DE

Der Hundesalon Droste

KONRAD-ADENAUER-STR. 15
33397 RIETBERG

INHABER:
ULRIKE DROSTE

TEL. 0175 - 6208756

ULDRO60@WEB.DE
WWW.DER-HUNDESALON-DROSTE.DE



Schalten Sie Ihre Familienanzeigen im **RIETBERGER Stadtanzeiger**

Wir beraten Sie gern! Fon 05244.960 91-98

„Der zugerichtete Mann bot einen schrecklichen Anblick“

Polizistin erinnert sich an Begegnung mit Werner S. – Angeklagter Piotr L. schweigt vor Gericht

Westerwiehe/Bielefeld (mad). Es ist nun das letzte Kapitel in dem grausigen Mordfall, der vor genau sechs Jahren in Westerwiehe geschah: Vor dem Bielefelder Landgericht steht nun

der mutmaßliche dritte Beteiligte jener Tatnacht, in der einer der beiden auf dem eigenen Gehöft überfallenen Brüder zu Tode kam.

Das Gesicht verborgen hinter einem grünen Aktenordner betrat der Angeklagte den Gerichtssaal 1 vor dem Bielefelder Landgericht. Piotr L. wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei weiteren Männern das Brüderpaar Werner (damals 63) und Heinz S. (64) in Westerwiehe im November 2015 überfallen zu haben. Um Bargeld von den beiden zu erpressen, sollen die Täter ihre Opfer so schwer gefoltert und körperlich misshandelt haben, dass der herzkrankte Heinz S. an den Folgen der schweren Gewalteinwirkungen verstarb. Sogar mit Verdünnungsmittel sollen sie ihre Opfer übergossen und gedroht haben, sie anzuzünden. Sowohl die Verlesung der Anklageschrift als auch die gezeigten Aufnahmen vom Tatort inklusive Fotos der Brüder nahm der Angeklagte, der alles von einer Dolmetscherin übersetzt bekam, emotionslos zur Kenntnis. Dabei ließen die von der



Der Angeklagte Piotr L. (v.l.), hier mit seinen beiden Verteidigern Damian Jakobek und Janusch Nagel, muss sich vor dem Bielefelder Landgericht wegen Mordes verantworten. Foto: RSA/Addicks

Der Richter zeigt Fotos aus dem Haus der Brüder

Polizei gefertigten Bilder die angewendete Gewalt in der Tatnacht unschwer errahnen: Eine als Zeugin geladene Polizistin, die in jener Nacht ihren Dienst versah, sagte aus: „Überall im Erdgeschoss des Hauses waren Blutspuren, Gegenstände lagen durcheinander geworfen überall verteilt.“ Insbesondere in der Waschküche waren die Spuren eines Kampfes deutlich sichtbar. Im Wohnzimmer lag der an Händen und Füßen gefesselte tote Heinz S., Werner S. hatte es geschafft, sich schwer verletzt zu den Nachbarn zu schleppen und um Hilfe zu bitten. Sei-

nen Anblick beschrieb die Polizistin als erschreckend. „Das ganze Gesicht war enorm angeschwollen und komplett mit Blut überströmte“, so die Zeugin.

Zwölf Verhandlungstage hat das Gericht festgesetzt, um festzustellen, welche Schuld Piotr L. trifft und welchen Beitrag er zu der Tat geleistet hat. Zwei weitere Täter, Robert D. und Artur T. wurden bereits in einem früheren Prozess verurteilt. Der nun Angeklagte hatte sich nach der Tat vor sechs Jahren nach Polen abgesetzt und wurde dort inhaftiert. Wegen anderer Delikte musste er dort eine mehrjährige Haftstrafe verbüßen und wurde für die Verhandlung in dieser Sache nach Deutschland überstellt. Zum Prozessauftritt bemängelte Rechtsanwalt Janusch Nagel, sein Mandant sei deutlich früher als vereinbart, nämlich um 6 statt um 8 Uhr, aus der JVA abgeholt worden. Er hätte weder frühstücken können noch sei ihm ein Lunch-Paket mitgegeben worden. Doch der vorsitzen-

de Richter Christoph Meiring entgegnete: „Die Häftlinge müssen sich selber darum kümmern, sich für den Tag der Gerichtsverhandlung ein Lunch-Paket fertig zu machen. Das ist nicht Aufgabe der Haftanstalt.“

Die Mittäter, Artur T. und Robert D., beide im Mai 2019 verurteilt, wurden nun noch einmal vor Gericht geladen. Dieses Mal sollten sie als Zeugen aussagen. Die Staatsanwaltschaft nimmt an, Piotr L. habe den 64-jährigen Heinz S. gefoltert, um Informationen über das Geldversteck im Haus der Brüder zu erlangen. Dann

Robert D. zeigt sich heute gesprächiger als einst

soll er den herzkranken Mann erwürgt haben. Artur T., der am Tatabend als Fahrer seinen Tatbeitrag geleistet haben soll und das Haus nicht betreten hatte, war zu einer Freiheitsstrafe von sechs Jahren und neun Monaten verurteilt worden. Über Piotr L., den Artur T. seit der Grundschule in Po-

len kennt, sagte er, dass dieser kein aggressiver Schläger sei. Allerdings, so T. weiter, habe ihm Piotr L. am Tag nach der Tat sichtlich verstört berichtet, dass alles schief gelaufen sei. Auch Robert D., verurteilt zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe, wurde befragt. Er schilderte die Geschehnisse jener Nacht etwas anders, als damals. Der gesamte Plan soll von Artur T. geschmiedet worden sein. Eine halbe Million Euro hatten die Männer in dem Haus der Brüder vermutet. „Ich sollte mich um Werner S. kümmern“, sagte Robert D. Zuletzt habe er Heinz S. auf dem Boden liegend gesehen, dann seien er und Piotr L. weggelaufen. Zuvor hätte Piotr L. noch etwa 320.000 Euro aus dem oberen Stockwerk mitgenommen. Doch dafür, so Staatsanwalt Christoph Mackel, gebe es keinen Anhaltspunkt. Mehr noch: Werner S. erklärte, dass im Haus 400.000 Euro versteckt waren, die auch bei einer Durchsuchung mit einem speziell ausgebildeten Spürhund gefunden wurden.

GKGR-Jecken fahren buntes Programm auf

Sessionseröffnung am 20. November – Feierlichkeiten mit Corona-Regeln

Rietberg (mad). „Helau again“, heißt es in der Emskommune. Die Rietberger Karnevalisten haben schon jetzt ihr Programm für die gerade angebrochene Session vorgelegt. „Wir gehen davon aus, dass wir nahezu wie gewohnt feiern können“, so der neue GKGR-Präsident Holger Hanhardt. Schon am 20. November soll es eine Veranstaltung zur Sessionseröffnung geben, und zwar ab 19.11 Uhr in der Cultura. „Insbesondere die Veranstaltungen sind mit Blick auf die Corona-Regeln zu kontrollieren“, so Hanhardt. Für jede der geplanten Jeckenfeiern gelten natürlich die dann aktuellen Bestimmungen.

Auf der Seite der Grafschaftler unter www.karneval-rietberg.de.

de sollte sich jeder, der an dem närrischen Treiben teilnehmen möchten, über die geltenden Corona-Regeln bei den jeweiligen Veranstaltungen informieren. Der Kartenvorverkauf für die großen Sitzungen findet am 29. und 30. November sowie am 6. Dezember von 17 bis 20 Uhr statt. Genauere Infos zum Vorverkauf gibt es ebenfalls auf der Seite der GKGR. Auch die Anmeldungen zur Teilnahme an den Umzügen ist ab sofort unter der Homepage möglich. „Wir gehen davon aus, dass die Veranstaltungen unter freiem Himmel stattfinden werden“, so Hanhardt. Wie das weitere Feiargeschehen ablaufen wird, könne je doch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.



Holger Hanhardt in seinem neuen Amt. Foto: RSA/Addicks

Ein orangener Koloss im eigenen Garten

Mit viel guter Pflege gereift: Familie Austermann verschenkt großen Kürbis

Bokel (hds). Wenn das Bandmaß aus dem Nähkasten nicht mehr ausreicht zur Messung, ist sicher was Großes im Spiel. So bei der Familie Austermann aus Bokel, die in ihrem Garten ein besonders wuchtiges Exemplar von Kürbis großgezüchtet haben. Fast zwei Meter Umfang misst der rote Riese, der zunächst im Topf herangezogen und dann mit ordentlich Hühnermist im Laufe des Jahres gedüngt wurde. Familienmitglied Jannes Austermann (11) konnte das Wachstum unter seinem Zimmerfenster mit verfolgen. Zuerst noch unter großen Blättern verdeckt reifte der Kürbis heran und wurde jeden Tag größer. „So ein Garten am Haus ermöglicht etliches an Gemüse“, betonte auch die Oma von Jannes, die mit Liebe den Garten pflegt und auf Bratkartoffeln mit Kürbis als Gericht schwört.



Da sind die Arme von Jannes Austermann (11) noch zu kurz. Denn die fast zwei Meter Umfang sind sicher rekordverdächtig. Foto: RSA/Steg



Horstmann
immobilien

**VERMIETUNG
BEWERTUNG
VERKAUF**

Ihr Partner vor Ort
Tel 05244/9609936

www.fh-immobilien.com

Warenkorb der Caritas

Rietberg. Die Caritas macht wieder auf ihre Warenkorb-Aktion im E-Center an der Westerwieher Straße aufmerksam. Am 2. Dezember werden die Besucher des E-Center gebeten, haltbare Lebensmittel über den eigenen Bedarf hinaus einzukaufen und dem Caritas-Warenkorb zu spenden. Behälter für gespendete Lebensmittel stehen den ganzen Tag über von 9 bis 19 Uhr im Eingangsbereich bereit. Den Spendern gilt schon jetzt ein großer Dank.

Rietberger Kfd feiert Advent

Rietberg. Zu einer gemütlichen Adventsfeier am 3. Dezember lädt die Kfd Rietberg ein. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarrheim in der Rügenstraße in Rietberg. An diesem Abend sollen auch die Jubilarinnen geehrt werden. Der Abend beginnt mit einem kleinen Programm. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um besser planen zu können, bittet die Kfd um Anmeldungen, spätestens bis zum 22. November, bei Silvia Edenfeld unter Tel. 05244/924184.

Ewers
STEINMETZBETRIEB

- MARMOR/GRANIT
- NATURSTEIN-ARBEITEN
- GRABMALE
- TREPPENBAU
- FENSTERBÄNKE

Instandsetzung und Neulieferung von Hauseingangstreppen

Mastholter Str. 14
33397 Rietberg
Tel. (0 52 44) 88 40
(0 52 44) 85 60
Fax (0 52 44) 83 70

rietberger-
stadtanzeiger.de



Dachziegel sind der beliebte Klassiker für die Hausbedachung.

Foto: pixabay

KOLLENBERG
Malerbetrieb

Gallenweg 11 • Rietberg • Telefon 8719

Gebäudetechnik



Inh. C. Thumel

www.anlagentechnik.de
info@anlagentechnik.de

Eiserstraße 4 • 33397 Rietberg
Fon 05244.9036677 • Fax 05244.9036678
Notdienst-Nr. 0171.2460668

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen
- Badsanierung
- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Ausführung
- Service

Pumpenservice Westhoff

Unser Service für Sie:

- Reparatur von Kolbenpumpen vor Ort
- Verkauf überholter und neuer Kolbenpumpen, Kreispumpen und Hauswasserwerke
- Ortung von Leitungen und Brunnen
- Montage von Enteisungsanlagen, Nitratanlagen usw.
- Drainage-Spüler bis zu 400 m weit mit Ortung
- Beregnungstechnik
- Unterflurbewässerung
- Kartoffeltröpfchenbewässerung

Andreas Westhoff Batenhorster Str. 36
33397 Rietberg 0170/805 48 32
Tel. 052 44/90 32 41 Fax 052 44/90 23 49

www.pumpenservice-westhoff.de
westhoff.andreas@t-online.de

Ist alles gut bedacht?

Dachziegel sind der Klassiker für Steildächer

Rietberg. Wer ein Haus baut steht z. wängsläufig i rgendwann vor der Frage, wie denn das Dach seiner künftigen Immobilie aussehen soll. Sollen es Dachpfannen werden oder lieber ein Metaldach? Auch Bedachungen aus Kunststoffbahnen sind möglich. Dachziegel aus Ton zählen dabei natürlich zu den älteren Arten der Dacheindeckung. Sie bieten eine lange Haltbarkeit und sind leicht zu verlegen. Noch leichter zu verlegen sind Dachsteine aus Beton. Diese gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Im Vergleich zu den Dachziegeln aus Ton haben sie den Vorteil, dass sie nicht gebrannt werden müssen und weisen damit eine bessere Ökobilanz auf. Modern wird es mit einem Metaldach. Hier werden am häufigsten Bleche aus Zink, Kupfer und Aluminium verwendet. Der Vorteil liegt darin, dass diese Bleche schon ab einer Dachneigung von nur drei bis fünf Grad verlegt wer-

den können. Die Materialien sind schlagfest und sehr langlebig. Vorteilhaft ist zudem das geringe Gewicht. Bei der Verwendung von Kupfer können Dank der Biegsamkeit des Materials auch schwierigeren Dachformen realisiert werden. Edel sieht eine Dacheindeckung mit Schiefer aus. Der Naturstein benötigt keine besondere Pflege und ist sehr beständig. Die verschiedenen Farbvarianten bieten den Bauherren die Möglichkeit, dem Dach eine ganz individuelle Optik zu verleihen. Bei recht hohem Gewicht punktet das Schieferdach durch seinen großen Schutz bei Wind und Wetter, denn selbst ein Sturm kann einem Schieferdach zumeist nichts anhaben. Kunststoff kommt eher selten zum Einsatz. Sie bieten allerdings tatsächlich einen guten Schutz vor UV-Licht, Hitze und Kälte. Informieren Sie sich, welches Material für Ihr Dach das Beste ist.



Die ersten Bodenbewegungen an der Straße Im Busche deuten bereits auf das dort entstehende Regenrückhaltebecken hin. Foto: Stadt Rietberg

Hier wird jetzt das ganze Regenwasser gesammelt

Umfangreiche Baumaßnahme in Mastholte

Mastholte. Außerhalb des Ortskerns von Mastholte baut die Stadt Rietberg derzeit ein neues Regenrückhaltebecken. Es soll künftig die Regenwassermengen von mehreren Wohn- und Mischgebieten aufnehmen, bevor sie in die Haselhorst eingeleitet werden. Der Bau des Regenrückhaltebeckens ist Voraussetzung, um weiterhin in diesem Einzugsgebiet Regenwasser ableiten zu dürfen. Das reine Erdbecken entsteht im Bereich der Straße Im Busche auf einer Grundfläche von 1.400 Quadratmetern.

Mehr als 6.000 Kubikmeter Fassungsvermögen

Nach Fertigstellung hat es ein Fassungsvermögen von rund 6.400 Kubikmetern. Das Becken wird als reines Erdbecken gestaltet und die Böschungen werden mit Vegetationsmatten zur schnellen Begrünung ausgekleidet. Die Wallhecke und Gehölze werden erhalten und für die nötige Pflege wird ein Rundweg angelegt. Das

etwa 1,5 Meter tiefe Becken wird bei Regenfällen und entsprechenden Abflüssen eines Seitengrabens über eine Zulaufstrecke befüllt. Bei nachlassendem Abfluss entleert es sich über die gleiche Strecke wieder selbsttätig.

Regenwasser, das aktuell noch in einen Graben südwestlich der Langenberger Straße fließt, soll über einen Entwässerungsgraben zukünftig ebenfalls in das neue Regenrückhaltebecken geleitet werden. Dazu soll ein etwa 25 Meter langer Regenwasserkanal in einem Grünstreifen verlegt werden.

Da für den Bau der Zulaufstrecke in das Regenrückhaltebecken die Straße Im Busche gekreuzt werden muss, müssen Passanten mit einer kurzzeitigen Sperrung der Straße rechnen. Die Anlieger werden im Bauablauf rechtzeitig über die sie betreffenden Einschränkungen von der Baufirma informiert. Die Arbeiten werden bis etwa zum Mai im kommenden Jahr dauern und rund 630.000 Euro kosten.



Anja Brokbals Immobilien
Bewertung | Vermittlung





Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
mit
Erfahrung | Einsatz | Empathie

www.brokbals-immobilien.de
info@brokbals-immobilien.de
Telefon 0 52 41 - 17 62 oder 0172 - 5 21 77 55



Siemensstr. 10
33397 Rietberg

t 0 29 44 | 97 92 41-0
w www.hs-horstkemper.de



Horstkemper
HEIZUNG | SANITÄR

Sanitär
Heizung
Klima
Erneuerbare Energien
Industrie

Schneider
Bedachungen

GmbH & Co. KG

Meisterbetrieb



Lönsweg 5
33397 Rietberg-Mastholte

Telefon 0 29 44 / 59 86 81
info@ddm-schneider.de
www.DDM-Schneider.de

HUCHTMEIER & POLL
Baugesellschaft mbH

**Wir arbeiten
nach Maß...**

- Verblendungen ✓
- Hochbauarbeiten ✓
- Schlüsselfertiges Bauen ✓
- Vorbeugender Brandschutz ✓

Kalefeldstr. 17
33397 Rietberg-Mastholte

Tel.: (0 29 44) 59 83 48
Fax: (0 29 44) 59 83 49



Wir gratulieren



Kompetenz und Fachwissen aus erfahrenen Händen

Die Firma Holub dankt seinen langjährigen Mitarbeitern für ihre Treue zum Unternehmen

Rietberg. Dachdeckerei, Zimmerei und Industriebau – all dies deckt die Firma Holub aus Rietberg ab. Das mittelständische Unternehmen blickt auf eine mehr als hundertjährige Firmengeschichte zurück und wird bereits in vierter Generation familiengeführt.

Nun gilt es, einigen der langjährigen Mitarbeiter großen Dank zu sagen. Geschäftsführer Jan Holub (rechts) gratuliert den Jubilaren, die seiner Firma schon seit vielen Jahren die Treue halten: Raimund Rozenski (v.l., für 25 Jahre), Christian Blomberg (25 Jahre), Bogdan Groszczyk (20 Jahre), Juri



Firmenchef Jan Holub (rechts) dankt seinen langjährigen Mitarbeitern, die das Team tatkräftig unterstützen. Foto: privat

Lorenz (20 Jahre), Thorsten Arntz (30 Jahre), Viktor Unrau (25 Jahre), Jacek Brostowicz (20 Jahre), Norbert Bräder (30 Jahre), Sascha Henneberg (20 Jahre), Michael Ferich (30 Jahre), Willi Lübbert (40 Jahre) sowie Urban Aelker (30 Jahre). Auf dem Bild fehlen Alexander Friesen (25 Jahre) und die Kollegin Lydia Wiebe (20 Jahre). Dank der langjährigen Betriebszugehörigkeit arbeitet bei Holub ein erfahrenes, eingespieltes Team, welches sich tatkräftig unterstützt, Hand in Hand arbeitet und aufgrund seiner Erfahrung viel Fachwissen vorzuweisen hat.



Dachdeckerei
– Meisterbetrieb –

Böckersstraße 13
33397 Rietberg
☎ 052 44/97 30 80

www.antonacci-bedachungen.de

Parkett Berenbrink
& Peters GmbH
HAUS MODERNER FUSSBÖDEN

Lieferung, Verlegung, Renovierung
von Massiv- und Fertigparkett,
Vinyl-Belägen, Teppichböden

Termin nach Vereinbarung · Telefon 05241/58507
info@parkett-berenbrink.de
33334 Gütersloh · Möllenbrocksweg 98 · www.parkett-berenbrink.de



Funkenmeier

Heizungsbau-, Lüftungsbau-, Gas- u. Wasserinstallateurmeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk




- Heizungsbau
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Sanitäranlagen
- Lüftungsbau
- Energieberatung (Energieausweis)
- Kundendienst

Lerchenweg 10 · 33397 Rietberg · Tel. (0 52 44) 53 31 · Fax 59 81

Altbausanierung



Ralf Brockschnieder

Zum Esch 8
33397 Rietberg
Mobil: 0171 2080668

E-Mail: ralf-brockschnieder@t-online.de

Maurer- & Stahlbetonmeister

Service und Öffnungszeiten werden gut angenommen

GEG rundet mit dem Entsorgungspunkt Süd das Angebot für die Kunden im Kreis Gütersloh ab

Kreis Gütersloh/Lintel. Der Entsorgungspunkt Süd in Lintel deckt die südliche Lücke im Angebot der GEG, Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH, an alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Gütersloh ab. Neben den

Standorten in Halle-Künsebeck (Entsorgungspunkt Nord) und Gütersloh ist das nun die dritte Anlaufstelle für Entsorgung und Verwertung – unabhängig vom Wohnort der Kundinnen und Kunden.

Seit Oktober ist der Hof geöffnet, an fünf Tagen in der Woche. Das kommt bei den Kundinnen und Kunden gut an, weiß Mitarbeiterin Gabriele Zielinski: „Sie sind glücklich, einen aufgeräumten Hof zur Entsorgung in erreichbarer Nähe zu haben und loben unsere Öffnungszeiten.“ Kostenlos werden am EP Süd angenommen: Elektroaltgeräte, Altpapier, Metall, Korken, CDs, Akkus, Behälterglas und Batterien.



GEG-Mitarbeiterin Gabriele Zielinski vom EP-Süd-Team begrüßt und berät die Kunden auf dem neuen Hof. Nach dem Entladen steht eine kostenlose Staubsaugstation bereit. Foto: privat

Gegen ein Entgelt können Rest- und Sperrmüll, Grünabfall, Altholz, Boden und Bauschutt, Gipsabfälle und Leichtbeton abgegeben werden. Dabei gilt bis 200 kg eine Mindestgebühr, darüber

hinaus werden die Abfälle verworfen. Nähere Infos dazu finden sich auf der Homepage der GEG unter www.geg.de/de/kunden-center/recyclinghoefe-und-entsorgungspunkte/. Auf dem großzügigen, sauberen

Gelände können Abfälle ohne lästiges Rangieren abgeliefert werden. Wer sein Fahrzeug geleert hat, kann es anschließend an der kostenlosen Staubsaugstation von Staub und den letzten Krümeln befreien.

Entsorgungspunkt Süd,
Kupferstraße 32, Rheda-Wiedenbrück (Lintel)

Öffnungszeiten:
montags bis freitags, 10-17 Uhr,
mittwochs bis 19 Uhr

Kostenlos angenommen werden:
Elektroaltgeräte, Altpapier, Metall, Korken, CDs, Akkus, Behälterglas, Batterien

Nicht angenommen werden:
Gasflaschen und Asbest

Service: kostenlose Staubsaugstation

Ihr Fachbetrieb für kreative Gestaltung

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- WDVS-Arbeiten
- Dekorputze
- Glaserarbeiten
- Vergoldungsarbeiten
- moderne Raum und Fassadengestaltung
- eigenes Gerüst

**Malermeister
A. Regenber**
GmbH

Eberhard-Unkraut-Straße 2
33397 Rietberg
Tel. 0 52 44 / 89 65
Fax 0 52 44 / 7 70 51
malermeister-regenberg@t-online.de
www.malermeister-regenberg.de

Im Sommer kühl - Im Winter warm

Sparen Sie bis zu **40% Heizkosten** mit
Einblasdämmsystemen für zweischaliges
Mauerwerk, Holzbalkendecken & Dachschrägen



**HANS HILTSCHER
EINBLASDÄMMUNG**

SÜDRING 202
33378 RHEDA - WIEDENBRÜCK
0 52 42 - 36 22 5 • 0151 - 569 52 031
info@wenigerheizen.net
www.wenigerheizen.net



Eindeckung und Sanierung von Dächern
Dachgauben und Dachfenster
Wartung und Reinigung
Fassadenverkleidung
Wärmedämmung
Schieferarbeiten

D. Grewe
Maisweg 6a
33397 Rietberg
tel. 05244/975 366
mobil. 0171/120 9338
www.grewe-bedachungen.de

Petermann

**Bad-design
Heizung**

die Badrenovierung aus einer Hand.
Komplett: Beratung · Planung
Ausführung schlüsselfertig

**Besuchen Sie unsere
Ausstellung!**

Kesselerneuerung
Energieberatung
innovative Heiztechnik
Festbrennstoff-Kessel



**Rheda-Wiedenbrück
Röckinghausener Straße 5
Telefon 0 52 42 / 70 11**

– Anzeige –

Damit die Wärme nicht zum Fenster hinaus weht

Der Einbau neuer Außentüren und Fenster steigert die Energieeffizienz des Hauses und spart Geld

Rietberg. Wer schon einmal in einem älteren Haus war, kennt es wohl möglich: Man sitzt auf dem Sofa, die Heizung ist an, aber irgendwie will es nicht warm werden. Schlimmer noch, ständig bekommt man kalte Füße, in der Nähe des Fensters spürt man sogar leichte Zugluft. Durch die Ritze des Rahmens zieht die kalte Luft in den Raum. Da verpuffen jegliche Heizbemühungen und die Wärme löst sich im wahrsten Sinne in Luft auf. Durch den Einbau neuer Fenster und Außentüren (Haustür, Terrasse- oder Balkontür) lassen sich die Wohnräume besser isolieren. Das spart Energie und damit letztlich auch Geld, denn etwa zwei



Wenig energieeffizient: Durch alte Fenster gelangt kalte Luft von draußen in den Raum.
Foto: pixabay

Drittel der verbrauchten Energie wird für die Beheizung von Räumen verwendet. Fenster

mit einer Dreifachverglasung können helfen, Heizkosten einzusparen.

Die Dämmung sorgt zudem auch für einen besseren Lärmschutz. Den Einbau solcher Fenster und entsprechender Türen wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) bezuschusst. Bis zu 20 Prozent der Investitionskosten, maximal aber 12.000 Euro gibt es vom Staat. Lassen Sie sich von einem Energieberater unterstützen bei der Auswahl geeigneter Fenster und Türen. Auch die Beratungskosten übernimmt das BMWi bis zu 80 Prozent, maximal jedoch 1.300 Euro für Ein- und Zweifamilienhäuser und 1.700 Euro für Mehrfamilienhäuser. Nach der Zusage der Fördersumme können die Arbeiten beginnen.

Wir haben etwas

gegen Wind, Kälte, Zugluft und Dunkelheit

KOMPotherm

Erleben Sie:

- ✓ Sicherheit
- ✓ Wärmedämmung
- ✓ Design
- + jede Menge individuelle Lösungen!

Herzlich willkommen!

KOMPotherm® Messezentrum

900 qm Erlebnis-Ausstellung mit über 80 Haustüranlagen. Seien Sie gespannt und herzlich willkommen!

Industriestraße 24 Montag, Donnerstag und Freitag 10.00 – 19.00 Uhr
33397 Rietberg Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Tel. 052 44/97 59 60 Sonntag Schautag 14.00 – 17.00 Uhr
(ohne Beratung, ohne Verkauf)

Dienstags und mittwochs ist das Messezentrum geschlossen. Diese beiden Tage stehen ausschließlich für vereinbarte Beratungstermine zur Verfügung.

www.kompotherm.de

Entsorgungspunkt Süd (Lintel)

GEG

Der Entsorgungspunkt Süd (Lintel) bietet den Bürger*innen und dem Kleingewerbe aus dem gesamten Kreisgebiet ein zusätzliches Angebot zur Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen.

Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr
Mi.: 10:00 - 19:00 Uhr

Hier finden Sie die Preisliste im Info-Folder des Entsorgungspunktes Süd.

Kupferstraße 32
Tel.: 05242 9689281

www.geg-gt.de

Die Haustür für alle Fälle: Komfort und Sicherheit

Spitzenprodukte: Hartwig & Führer fertigen Türen nach den individuellen Kundenwünschen

Verl. Seit mehr als 35 Jahren setzt Hartwig & Führer Maßstäbe, wenn es um hochwertige und sichere Haustüren aus Aluminium geht – eine Kompetenz, die auf dem deutschen und europäischen Markt äußerst gefragt ist. Denn hinter der anerkannten Haustürkollektion stehen 3 00 Mitarbeiter, die mit Leidenschaft planen, entwickeln, konstruieren und die Produkte ständig weiterentwickeln, damit KOMPOtherm® Haustüren bleiben, was sie sind: anerkannte Spitzenprodukte. Das KOMPO-



Mit KOMPOtherm Haustüren werden Wünsche an Design, Wärmedämmung und Sicherheit erfüllt. Foto: privat

therm® Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Haustüren, bei denen die individuellen Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen, herzustellen. Zusätzlich erfüllen sie die höchsten Ansprüche an Design und Wärmedämmung sowie Komfort und Sicherheit. Und so begleiten alle Mitarbeiter mit Sorgfalt und Sachverstand den Weg vom Haustürtraum zur Traumhaustür. Jede Haustür ist ein Unikat – mit Leidenschaft gefertigt in einem authentischen Familienunternehmen.

Service-Paket

Beratung mit Aufmaß
Demontage und Entsorgung
des alten Tores
Montage des neuen Tores

Wir beraten Sie gerne –
auch vor Ort!

33397 Rietberg
Lange Straße 71-73
Tel. 0 52 44/92 06-0
Fax 0 52 44/92 06-66



www.becker-
baustoffe.de

GARAGENTORE



Fabrikverkauf
Donnerstag und Freitag 15 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Bettsofas direkt vom Hersteller
Zweite Wahl, Messmodelle,
Fotomuster und Prototypen
zu besonders günstigen Preisen.

ell+ell Polstermöbel
Mühlenheider Straße 16
33129 Delbrück-Westenholz
fabrikverkauf.bettsofa.de

**Hinfahren
Probesitzen
Einpacken**



ell+ell



Mit Energie für Sie da!

*Die Alternative:
Flüssiggas*

- wirtschaftlich
- sichere Versorgung
- geringe Anschaffungskosten

Lange & Co. GmbH • Ünninghauser Str. 70
59556 Lippstadt • info@lange-gas.de
Tel. 0 29 45 / 8 08-0 • Fax 0 29 45 / 8 08-92

www.lange-gas.com



**Ihre private
Anzeige im**



Wir beraten Sie gern!
Fon 0 52 44. 960 91-98



kurz notiert...

SPD wählt Vorsitz

Rietberg. Es ist wieder soweit, die SPD Rietberg lädt Freunde und Mitglieder zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Dabei halten die Sozialdemokraten an der guten Tradition des Grünkohlessens fest. Beginn ist um 19 Uhr. Damit bei dem Treffen am Donnerstag, 2. Dezember, im Kolpinghaus Neuenkirchen, Ringstraße 8, besser geplant werden kann, wird um Anmeldung bis zum 26. November gebeten bei Gerd Muhle unter Tel. 05244/77445 oder per Mail an gerd@muhle-rietberg.de. Auf der Tagesordnung der SPD stehen neben Jubilarehrungen auch Neuwahlen im Vorstand an. So wird SPD-Vorsitzender Gerd Muhle sein Amt zur Verfügung stellen.

Ball abgesagt

Neuenkirchen. Die St.-Hubertus-Schützen aus Neuenkirchen sagen ihren für Samstag, 20. November, im Kolpinghaus geplanten Winterball ab. Als Grund für diese Entscheidung nennt der Vorstand die dynamische Entwicklung der Pandemie mit den derzeit sehr hohen Inzidenzen.

Apfelsinenaktion

Neuenkirchen. Die KjG Neuenkirchen führt am 20. November wieder eine Apfelsinenaktion durch. Die Früchte werden direkt an der Haustür verkauft oder können auch am Jugendheim (Ringstraße 17, 33397 Rietberg) erworben werden. Helfer sind erwünscht: Wer die KjG unterstützen möchte, kommt am Samstag um 9.30 Uhr zum Jugendheim (gerne mit einem Bolterwagen).



Für die Siegerehrung kamen die Reiter der jeweiligen Springprüfungen gemeinsam in die Reithalle des Vereins, um die Schleifen und Glückwünsche der Richter entgegen zu nehmen. Foto: privat

Springreiter liefern harten Wettkampf

Diabolo macht seinem Namen beim Turnier des ZRFV Mastholte alle Ehre

Mastholte. Dank gelockerter Regeln und eines umfassenden Hygienekonzeptes konnte der Reitverein Mastholte nicht nur viele Zuschauer, sondern auch über 340 Starts in elf Prüfungen verzeichnen. Das Herbstturnier des Mastholter Reitvereins eröffnete traditionell mit den Springpferdeprüfungen für die 4- bis 6-jährigen Pferde. Es folgte die Springprüfung der Kl. A**, bei der Lina Schäfermeier und Chiara Knaup Schleifen für den gastgebenden Verein sicherten.

Am Abend folgte das Highlight: das M-Springen. Hier blieb „Diabolo“ fehlerfrei und sicherte seinem Reiter Matthias Berenbrinker den ersten Platz. Am Sonntag war der Nachwuchs dran: Justus Rortmund vom PSV Wessenhorst gewann die Stilspringprüfung mit 8,6 in der ersten Abteilung, die gelbe Schleife der zweiten Abteilung holte Marie Schlienkamp (8,5). Beim Standard Springwettbewerb ging der dritte Platz an Marvin-Maurice Liedtke mit

White Pearl, der mit null Fehlern und einer Zeit von 35,18 Sekunden glänzte. Am Nachmittag stand Teamgeist an erster Stelle: Beim Mannschaftsspringen stellte der Mastholter RFV gleich drei Springteams an den Start, die die Plätze 3, 4 und 5 belegten. Einen würdigen Abschluss des Turniers bildete die Springprüfung Kl. L mit Stechen. Moreen Wollenweber mit ihrem Wallach Hasco gewann die Prüfung vor Tina Schlienkamp auf Carlitos mit 1,6 Sekunden Vorsprung.

Adenauer befürwortet: Mit 2G den Druck erhöhen

Gütersloh. Angesichts der stark steigenden Coronainfektionen fordert Landrat Sven-Georg Adenauer einen Strategiewechsel auf Landes-ebene. „Ich halte flächendeckend in NRW die 2G-Regel für den Freizeitbereich für unverzichtbar“, kommentiert Adenauer die bundesweite Diskussion. Wie das Beispiel Österreich gezeigt habe, wo die 2G-Regel zu Wochenbeginn eingeführt wurde, könne man offenbar nur so Druck auf die noch nicht geimpften Bürgerinnen und Bürger ausüben. Der Landrat appelliert zudem

an alle, ihren Beitrag zu leisten, um die Pandemie halbwegs unter Kontrolle zu halten: „Auch geimpfte Personen sollten sich regelmäßig selbst zu Hause testen.“ Impfdurchbrüche seien nur eine Frage der Statistik. Wer geimpft sei, dürfe sich nicht zu sehr in Sicherheit wiegen. Wer Kontaktperson eines Infizierten sei, ist ebenso wie der Infizierte aufgefordert, sich selbst in Quarantäne zu setzen. „Das Kontaktpersonenmanagement, so wie wir es von früher kennen, ist aktuell gar nicht leistbar“, so Adenauer.



Landrat Sven-Georg Adenauer will den Druck auf Ungeimpfte erhöhen. Foto: privat



Buntes Lichtermeer

St. Martin in Rietberg

Rietberg. In Rietberg und den Ortsteilen ist es eine schöne Tradition, zu St. Martin einen Laternenumzug zu veranstalten und auch das Martinsspiel aufzuführen. Dabei leuchteten die Kinder Augen beinahe so hell wie die vielen bunten Laternen, die sie mit sich trugen. Viele davon waren in liebevoller Handarbeit selbst gestellt. Am frühen Abend in der Dämmerung ging es los und die Kinder erhellten mit ihren Laternen den Weg, manchmal sogar begleitet von einem berittenen St. Martin, der dann beim anschließenden Martinspiel seinen roten Mantel mit dem Bettler teilte.

Fotos: Steg/Steinberg/Rehling



Anne Luisa Kramb
und Julius AsalNikolai
TokarevLaetitia
HahnEmma
SteelePhilip
Hahn

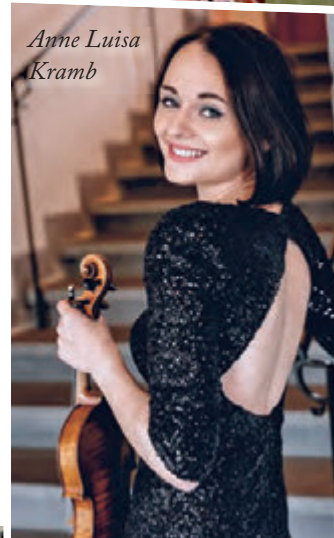
Großaufgebot an Nachwuchsstars

Rietberg. Ralf Herold, Nikolai Tokarev und – neu im Bunde – die junge Konzertpianistin Laetitia Hahn präsentieren „Generationen Klassik Rietberg – New European Classical Masters“. Als Fortsetzung für den ersten Teil des Tokarev-Festivals, das im März 2019 Premiere feierte.

Los geht die Veranstaltungsreihe am 30. November mit den Symphonischen Konzerten. Besucher dürfen sich auf einen klassischen Abend mit dem 62-köpfigen „National Symphony Orchestra of Ukraine“ freuen, das unter der Leitung von Dirigent Volodymyr Sirenko und den Solisten Anne Luisa Kramb, Laetitia und Philip Hahn für einen außergewöhnlichen Abend in der Aula des Schulzentrums sorgen wird. Am 19. Dezember

wird mit dem Adventskonzert die weihnachtliche Stimmung forciert. Mehrere namhafte Nachwuchskünstler, darunter Polina Cherkasova, musizieren im ersten Teil, danach folgen Laetitia Hahn und Philip Hahn mit anspruchsvollen Hochkarätären für vierhändiges Klavier sowie mit meisterhaften Solostücken. Das neue Jahr startet dann musikalisch mit einem fulminanten Neujahrskonzert am 2. Januar. Auch dies in hochkarätiger Besetzung und unter Mitwirkung von Nikolai Tokarev. Großartige Nachwuchskünstler sind dann am 19. März beim Frühlingskonzert in der Cultura zu hören.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und Kartenbestellung unter www.tokarev-fest.de.

Maxime
GrizardAnne Luisa
Kramb

Ein echtes Highlight: Das 62-köpfige „National Symphony Orchestra of Ukraine“ kommt am 30. November nach Rietberg und sorgt in der Aula des Schulzentrums mit seinem Chefdirigenten Volodymyr Sirenko für einen wahren Ohrenschmaus.

Fotos: privat

Was Pendler wissen sollten

Pauschale auch für Geringverdiener möglich

Rietberg. Am 1. Januar 2021 ist die Pendlerpauschale gestiegen und zwar ab dem 21. Kilometer von 30 auf 35 Cent für jeden Kilometer der einfachen Fahrt zur Arbeit. Für Geringverdiener gibt es die sogenannte Mobilitätsprämie. Beides, erhöhte Pendlerpauschale und Mobilitätsprämie, sollen zunächst bis 2026 gelten. So haben es Bund und Bundesländer Mitte Dezember 2019 gemeinsam beschlossen.

Außerdem: Drei Jahre später (also 2024) soll die Pendlerpauschale auf 38 Cent erhöht werden, ebenfalls ab dem 21. Kilometer. Die Mobilitätsprämie ist ein Ausgleich für Geringverdiener mit längerem Arbeitsweg. Geringverdiener, die mit ihrem zu versteuernden Einkommen unterhalb des Grundfreibetrags liegen und deshalb keine Steuern zahlen müssen, profitieren nicht von der erhöhten Pendlerpauschale. Sie erhalten deshalb ab 2021 die sogenannte Mobilitätsprämie. Diese ist zunächst

befristet bis 2026. Konkret bedeutet das: Geringverdiener, deren einfacher Weg zur Arbeit länger als 20 Kilometer ist, erhalten ab dem 21. Kilometer 14 Prozent der erhöhten Pendlerpauschale – also 4,9 Cent. Laut Bundesfinanzministerium werden davon rund 250.000 Beschäftigte profitieren. Aber: Wer mit seinem zu versteuernden Einkommen unterhalb des Einkommenssteuersatzes liegt – so die steuerliche Umschreibung für „Geringverdiener“ – und nur bis zu 20 Kilometer zur Arbeit fährt, der geht leer aus.

Normalerweise müsste jemand, dessen Einkommen unter dem Grundfreibetrag liegt und er deshalb keine Steuern zu zahlen hat, keine Steuererklärung abgeben. Will er aber die Mobilitätsprämie erhalten, muss er diese mit einer Steuererklärung beantragen. Wer sich unsicher ist, sollte sich bei einer Beratungsstelle erkundigen. Es könnte sich möglicherweise sehr lohnen.

Die Homeoffice-Pauschale

Die Homeoffice-Pauschale wird in den Arbeitnehmer-Pauschbetrag (auch bekannt als Werbungskostenpauschale) eingerechnet, und der liegt bei 1.000 Euro. Anders gesagt: Der Arbeitnehmer-Pauschbetrag schluckt die Homeoffice-Pauschale. Kommt der Arbeitnehmer mit seinen tatsächlichen Werbungskosten und der Homeoffice-Pauschale auf einen Betrag von mehr als 1.000 Euro, darf er diesen in der Steuererklärung eintragen. Und wenn er schon alleine

mit seinen Werbungskosten den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 1.000 Euro überschreitet, darf er die Homeoffice-Pauschale von 600 Euro noch zusätzlich geltend machen. Ein Beispiel: 1.200 Euro Werbungskosten + 600 Euro Homeoffice-Pauschale = 1.800 Euro. Allerdings muss der Arbeitnehmer seine tatsächlichen Werbungskosten nachweisen können. Wer sich beraten lassen möchte, kann sich an **Anja Flakowski (Rietberg, Im Weiland 35)** wenden, **Tel. 05244/70970**.

Rechnungswesen 4.0: Einfach!

Vereinfachen Sie Ihre Arbeitsabläufe im Unternehmen und die Zusammenarbeit mit Ihrem Steuerberater! Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihr Rechnungswesen zu digitalisieren. Auftragswesen, Fakturierung, Beteiligungen,

Zahlungsverkehr, Kassenbuch, Personal und Unternehmenscontrolling: alles digital, betriebsprüfungsfest und in einem System. Wir helfen Ihnen dabei! <https://www.hollmann-steuerberatung.de/digitalisierung/>

Thorsten Linnemann

Diplom-Kaufmann · Steuerberater

Unsere langjährige Erfahrung mit digitalen Lösungen ermöglicht uns auch in Corona-Zeiten Ihre Angelegenheiten zuverlässig und kontaktlos zu erledigen

Neuenkirchener Straße 59
33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: linnemann@linnemann-stb.de

Das zeichnet uns aus:

- Digitale Belegverarbeitung seit 2006
- Papierloses Büro seit 2011
- Dokumentencenter seit 2012

Telefon: 0 52 42 / 90 64 – 0
Zoom-Meetings möglich
Internet: www.linnemann-stb.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellenleiterin

Anja Flakowski

DIN 77700-zertifiziert

Im Weiland 35 | 33397 Rietberg

☎ 0 52 44-7 09 70

Anja.Flakowski@vlh.de

Als Einkommensteuer-
Experten sind wir für Sie da.

*Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft,
Aktion bis zum 31.12.2021, auch bei Zusammenveranlagung

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Sie waren 2020 in Kurzarbeit?
Werden Sie Mitglied für nur
**39 €*
Zusätzlich
schenken wir
Ihnen die
Aufnahme-
gebühr**



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN



Dr. Hollmann GmbH
Wirtschafts- & Steuerberatung

**HOLLMANN
HILFT!**

Rechnungswesen 4.0: Digitalisierung des Rechnungswesens
Einfach! Zeitsparend! Transparent!
Wir helfen Ihnen dabei.

Nickelstraße 1a · 33378 Rheda-Wiedenbrück · Fon 0 52 42 / 57 99 68 0
info@hollmann-steuerberatung.de · www.hollmann-steuerberatung.de



„Solche Anlässe sind schön fürs Dorfleben“

Elisabethmarkt stimmt auf Weihnachtszeit ein

Westerwiehe (sst). Eine gemütliche Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit bot der Westerwieher Elisabethmarkt, der nach der Zwangspause im letzten Jahr endlich wieder im Ortskern des Geflügeldorfes stattfinden konnte. Angefangen mit dem traditionellen Martinsspiel, welches Ortsvorsteher Detlev Hanemann moderierte, kam in der Dämmerung vor der St.-Laurentius-Pfarrkirche direkt eine heimelige Stimmung auf. St. Martin, der von Ulli Brinkhaus gespielt wurde, kam passend zur Geschichte auf seinem edlen weißen Pferd ums Feuer geritten und half mit seiner Mantelteilung dem Bettler (Benjamin Biermann) nicht zu erfrieren. Die vielen Kinder, die sich mit ihren bunten Laternen und Eltern um das Feuer gestellt hatten, schauten gebannt zu und konnten, neben der tollen Show, in puncto Nächstenliebe eine Menge lernen. Im Anschluss öffneten auch die Buden auf dem Elisabethmarkt und brachten mit leckerem Glühwein, Spekulatius, Crepes, Handarbeitsartikeln für die kalte Jahreszeit und jeder Menge weihnachtlicher Deko die Marktbesucher in Stimmung.

Umfangreich und kreativ präsentierte sich besonders das Angebot an Dekorations- und Geschenkideen sowie Handarbeiten für die bevorstehende Weihnachtszeit. Im Sortiment der Handarbeitsgruppe kreativ befanden sich etwa Topflappen, Körnerkissen, zarte Puppenkleidung, gestrickte Mützen und selbstgemachte Marmeladen sowie Kekse. Klara Weiffen und Marga Buchwald freuten sich vor allem über die wiedergewonnene Gemeinschaft: „Das Miteinander ist gerade nach dieser Zeit sehr wichtig.“ Auch Monika und Dietmar Arlt, die an ihrem Stand weihnachtliche Dekoideen verkauften, stimmten mit ein: „Solche Anlässe sind immer schön fürs Dorfleben, gerade wenn man viele Menschen seit längerem nicht mehr gesehen hat.“

Als engagierte Helfer stellten sich auch weitere Mitglieder örtlicher Gruppierungen beim Elisabethmarkt in den Dienst der guten Sache, darunter etwa die freiwillige Feuerwehr, oder der Sportverein Germania, die Messdiener sowie die Kolpingkarnevalisten, die mit Herzhaftem und Hochprozentigem zur Stelle waren.





Wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Michael Sommer (v.l.) und Wilfried Dörhoff (beide 40 Jahre) sowie Hermann Döinghaus und Paul Vorbohle (beide 50 Jahre).



Einstimmige Wiederwahl für Beisitzer Klaus Spexard (v.l.) und Thomas Hünemeier sowie für Oberst André Siefert und Schriftführer Markus Brockschnieder.

Fotos: RSA/Steg

Auch in schwierigen Zeiten lebt das Schützenwesen

Bokeler Schützen halten Wiederwahlen und Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung ab

Bokel (hds). In a ltbekannter Weise wurde die Jahreshauptversammlung der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Bokel für dieses Jahr abgehalten. Im Festsaal der Gaststätte „Zum Doppel“ galt es, die Tagesordnung abzuarbeiten. Darin enthalten waren unter anderem Ehrungen der langjährigen Mitglieder, Gedenken der Verstorbenen Schützenbrüder sowie Neuwahlen im Vorstand.

Hier wurden die Vorstandsmitglieder André Siefert als Oberst, Schriftführer Markus Brockschnieder sowie die beiden Beisitzer Thomas Hünemeier und Klaus Spexard, der auch das Amt des Pressewart ausübt, in ihren Positionen einstimmig wiedergewählt. Die Kasse prüfen wei-

terhin Norbert Martinschledde und Konrad Kraienhorst.

„Wir alle wünschen uns, dass wir bald wieder neue Majestäten in alter Tradition ermitteln können“, so Schriftführer Markus Brockschnieder, der außerdem neun neue Schützenkameraden im

Schützenverein kann neun neue Mitglieder begrüßen

614 Mann starken Verein begrüßen konnte. Dass es keine Vereinsaustritte auf Grund der Corona-Bestimmungen gegeben hat, war ebenfalls aus dem Vorstand mit Freude zu hören. Dass die Schützen in Bokel ihr Vereinsleben und die Ehrenämter auch in schwierigen Zeiten

am Leben halten, zeigt sich in einer Spende für die Flutopfer in der Eifel: An den befreundeten Gemünder Bürger-Schützenverein kam mit einer Hut Sammlung, die aus der Kasse der Bokeler Grünröcke nochmals aufgestockt wurde, eine Spende von 8350 Euro zusammen. Sollte es keine weiteren Einschränkungen geben, so steht das Jubelfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft für den 11. bis 13. Juni 2022 im Bokeler Dorfkalender. Beim Schießen um den Hubertuspokal kam die zweite Kompanie auf Platz 1. Gefolgt von der ersten Kompanie mit 469 Ringen. Auf dem dritten Platz findet sich die dritte Kompanie mit 466 Ringen wieder.

Stolze 70 Jahre in den Reihen der Schützen marschieren Herbert Hassemeier und Gerhard Igelhorst. 65 Jahre Mitgliedschaft konnte Konrad Reinke meier feiern. Und 60 Jahre

Schützen feiern 2022 vom 11. bis 13. Juni

im Verein sind Franz Döinghaus, Hermann Speit, Josef Kraienhorst und Heinz Nattebrede. Ein halbes Jahrhundert Träger des Schützenrockes sind Willi Sudbrock, Paul Vorbohle und Hermann Döinghaus. Weiter wurden an zehn Schützen für 40 Jahre Mitgliedschaft, und an 16 Schützen für 25 Jahre Mitgliedschaft Glückwünsche ausgesprochen.

NEU in Delbrück-Schöning

Eckernkamp 1, 33129 Delbrück-Schöning



Seniorenwohnanlage

Landsitz Graf von Sporck

**Eröffnung
1. Dez. 21**

- Zwei Senioren-Wohngemeinschaften à 12 Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Große und helle Gemeinschaftsräume
- 24-Std. Pflege- und Betreuungspersonal vor Ort
- Tagespflege für bis zu 20 Tagesgäste



HEUTE
Pflege Betreuung Beratung

HEUTE GmbH

Holter Kirchplatz 4

33758 Schloß Holte-Stukenbrock

Tel.: 05207 / 954 61 60

E-Mail: info@heute-pflege.de

www.heute-pflege.de



Landtagspräsident André Kuper war prominenter Redner beim dies-jährigen Volkstrauertag am Rietberger Ehrenmal.



Seit 1952 versammeln sich die Bürger und Vereinsrepräsentanten zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt.

„Leider werden sogenannte Zeitzeugen immer weniger“

Landtagspräsident André Kuper hält beeindruckende Rede zum Volkstrauertag am Ehrenmal

Rietberg (dg) Die St.-Hubertus-Schützen organisieren jährlich, in Kooperation mit der Stadt, den Gedenktag als Erinnerung an vergangene sowie aktuelle Kriege und Gewalt

„Es ist unsere Pflicht immer wieder zu erinnern, um somit auch zukünftig Hass und Gewalt zu verhindern“, mahnte Schützengilde-Vorstand Stefan Kay in seiner kurzen, prägnanten Begrüßung. Mache sehr treffend unsere Toten jungen Deutsche aus einem unsinnigen Afghanistan-Einsatz noch einmal bewusst.

Mit dem NRW-Landtagspräsidenten und früheren Rietberger Bürgermeister André Kuper, gelang es den Verantwortlichen, einen prominenten, geschichtskundigen Redner für diesen Tag zu gewinnen. „In diesem Jahr richten wir unseren Blick besonders auf die Geschehnisse des Zweiten Weltkrieges“, sag-

te André Kuper zu Beginn. „Dieser beispiellose Vernichtungskrieg war geprägt von menschenverachtender Ideologie mit Rassenwahn und Menschenhass“, so Kuper. Das dürfte nie vergessen werden. Er, der sich seit Jahren für eine Gedenkstätte des Grauens vor unserer Haustür in Schloß Holte-Stukenbrock aktiv einsetzt, sprach von Stammlager Stalag 326. Dass hier von 1941-1945 unfassbare Gräueltaten verübt wurden, habe er nicht gewusst. In der Zeit seien dort schätzungsweise 65.000 Kriegsgefangene verhungert, sind verstorben und wurden unfassbar gequält. Wir dürfen nicht vergessen, mahnt der Landtagspräsident. Zeitzeugen

mit Millionen Toten. Groß war wieder die Anzahl von Vereinsrepräsentanten und Bürgern, die an der Demonstration für Frieden und Verständigung teilnahmen.



Zwei prachtvolle Kränze legten Schützenbrüder nieder. Im Bild den vom Landtagspräsidenten.

Fotos: RSA/Rebling

aus dem Krieg werden immer weniger. So soll auch Stalag

326 eine moderne Gedenkstätte werden. Mahnmal für den Frieden besonders für die junge Generation. „Niemals können wir Leid und Unrecht gegeneinander aufrechnen, niemals kann man Elend ungeschehen machen. So haben auch deutsche Kriegsgefangene entsetzliches Leid, Tod oder Verletzung erfahren“, erinnert André Kuper weiter. Sich für Frieden engagieren heißt auch gegen Vergessen arbeiten, war zusätzlich sein Appell.

Musikalisch begleitet von den „Rietberger Jägern“ folgte die Kranzniederlegung. Eine Gedenkveranstaltung der besonderen Art endete mit dem Abmarsch der zahlreichen Teilnehmer.

STADT KIOSK RIETBERG
Tabak - Lotto - Presse & Co.

GESCHÄFTSSTELLE

Annahmestelle für:
• Familienanzeigen
• Kleinanzeigen

Rathausstr. 61 · 33397 Rietberg · Tel. 05244 / 9 10 02 66

Ihr Bestatter
Hollenhorst

ABSCHIED NEHMEN
IN EINER OASE DER RUHE

Haus des Abschieds
24 Stunden geöffnet

BESTATTUNGEN | GRABMALE | VORSORGE
Telefon 05246 92660 | www.hollenhorst-verl.de

Der Pandemie geschuldet: Weniger Stunden geleistet

Rietberger Malteser blicken auf das vergangene Jahr zurück und ehren ihre Gründungsmitglieder

Rietberg. In ihrer jährlichen Stadtversammlung, w elche dieses Mal in einem kleinen Rahmen abgehalten werden musste, blickten die Malteser Rietberg auf das vergangene Jahr zurück, welches für viele Helfer ein außergewöhnliches Jahr mit teils völlig neuen Aufgaben war. Dass die Pandemie dabei alle Dienste stark beeinflusst hat, spiegeln die Berichte wider. So gab es in der Breitenausbildung mit nur 17 durchgeführten Kursen deutlich weniger Erste-Hilfe-Kurse und Lehrgangsangebote, die Gruppenstunden der Jugend wurden kurzerhand virtuell abgehalten und der im Auslandsdienst zum Frühjahr geplante Hilfstransport in die Partnerstadt nach Glogowek, Ob erglogau musste abgesagt werden.

Auch der Bereich der Notfallvorsorge war betroffen: Es wurden, deutlich weniger Sanitätsdienste geleistet und die Dienstabende mussten vorerst ausfallen. Dafür hat sich das Aufgabensfeld stark verändert, denn zum einen forderte die Pandemielage im Kreis Gütersloh einiges von den Einsatzkräften ab, zum anderen stieg die Anzahl der Einsätze für Abstriche und Testungen, sowie die Einsätze im Rahmen der Gefahrenabwehr deutlich an. Eine positive Entwicklung konnten die Malteser aus der Emsstadt da gegen bei ihren Mitgliedern verzeichnen. So



Die Bezirksbeauftragte der Malteser, Marina Stork (rechts) dankt den vielen Mitgliedern, die den Rietberger Maltesern bereits seit zehn Jahren die Treue halten. Fotos: privat

stieg die Mitgliederanzahl, die sich auf die verschiedenen Abteilungen aufteilen, auf 48 Helfer. Zwei von ihnen konnten im Jahresverlauf sogar ihre Ausbildung zum Rettungshelfer abschließen.

Insgesamt kamen etwa 2.000 ehrenamtliche Helferstunden und damit 3.000 Stunden weniger als im Vorjahr

zusammen. Der nachfolgende Finanzbericht durch den Geschäftsführer zeigte dennoch einen positiven Jahresabschluss für die Gliederung.

Als Höhepunkt des Abends standen Ehrungen und Berufungen auf der Tagesordnung. 22 Helfer wurden als „Gründungsmitglieder“ für ihre zehnjährige Mitgliedschaft

geehrt. Sie waren es, die im Jahr 2010 den Malteser Hilfsdienst in Rietberg gründeten, der im darauffolgenden Jahr eigenständig wurde und inzwischen seit über zehn Jahren ein fester Bestandteil der Rietberger Vereinswelt geworden ist.

Zum Abschluss des Abends berief die Bezirksbeauftragte der Malteser, Marina Stork, Oliver Schröder für vier Jahre zum Stadtbeauftragten der Gliederung. Jens Holeczek wurde zu seinem Stellvertreter und Markus Buschkroger erneut zum Stadtgeschäftsführer berufen. Die Malteser in Rietberg engagieren sich in den verschiedensten Bereichen. Wer Interesse an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung hat, ist willkommen, die Malteser kennenzulernen. Infos unter www.malteser-rietberg.de.



Marina Stork gratuliert dem Stadtbeauftragten Oliver Schröder (rechts) und Stadtgeschäftsführer Markus Buschkroger zu ihren Ämtern.



Frank Rosenbaum

Industriestraße 48
33397 Rietberg
Fon (052 44) 78283
Fax (052 44) 78220
Mobil 01 71 -4 16 86 96
www.spectrumautoglas.de
e-mail: info@spectrumautoglas.de

Front-, Seiten- und Heckscheiben
für PKW und LKW
Montageservice
Anfertigung von VSG- und ESG-Scheiben
Hitzeschutzfolien für
Fahrzeuge und Gebäude
Steinschlagreparatur

rietberger-stadtanzeiger.de

Nutzen Sie die kalte Jahreszeit
zur Aufbereitung Ihres E-Bike-Akkus!

Akkureparaturen für: • E-Bikes • E-Lastenräder
• E-Dreiräder • E-Motorroller • E-Seniorenmobile ...

MTW Akkutechnik

E-Mobilität • Akkureparatur • Entwicklung

Wolbecker Str. 27 • Warendorf (Gewerbegebiet Waterstroate)
Tel. 025 81/529 84 80 • www.mtw-akkutechnik.de

Mo.–Do. 9.00–13.00 u. 13.30–17.00 Uhr | Fr. 9.00–15.00 Uhr

Von Gelb bis Orange, von Hokkaido bis Bischofsmütze

Carmen Metzke bietet vom Zier- bis zum großen Speisekürbis viele Varianten des bunten Gemüses

Bokel (hds). Kurz vor Halloween hat Carmen Metzke aus Bokel ihren Kürbisstand aufgebaut. „Eigentlich ist der Oktober die beste Zeit für die Kürbishernte“, sagt die Bokelerin. Bei ihr kann jeder sein Lieblingsgemüse aussuchen und auf Vertrauensbasis einen kleinen Preis in die Holzschachtel legen. „Da sind die Leute auch ehrlich“, bestätigt Carmen Metzke, welche die biologische Gartenarbeit als ihr Hobby sieht.

Auch herbstliche Dekoration ist bei Carmen Metzke zu haben. In einem Kürbishaus aus Holzpaletten liegen Tannenzapfen, kleine Holzscheibchen und natürlich Zierkürbisse. „Die Kürbisse sind alle selber gezogen“, versichert die Hob-

bygärtnerin, die auch Likör aus dem rot leuchtenden Gemüse herstellt. Wer das richtige Rezept im Küchenschrank hat, wird sicher die eine oder andere leckere Mahlzeit aus den großen Früchten zubereiten. Zur Hochsaison bietet der Stand einen besonders bunten Anblick: Frische Himbeeren, Möhren sowie Rote Bete und Obst zieren dann die Auslage. Für Unentschlossene hat Carmen Metzke eigens eine Geschenktasche mit einer bunten Auslese aus ihrem Garten zusammengestellt.

Zu Halloween bot der Stand im Dunkeln einen besonderen Anblick, denn da sorgten geschnitzte und beleuchtete Kürbisse für einen echten Hingucker.



Mit Kürbissen kennt sich Carmen Metzke bestens aus. An ihrem Stand für Jedermann leuchtet nicht nur das Herbstgemüse zur Jahreszeit, auch Bio-Obst und Gemüse sind mit im Angebot. Foto: RSA/Steg

Blitzschnell und umfassend informiert mit der App

Digitale Plattform hält Mitglieder und Freunde des Schützenwesens auf dem neusten Stand

Rietberg. Die St. Hubertus Schützengilde Rietberg hat die Pandemie genutzt, um an neuen Ideen zu arbeiten, wie sie Kontakt zu den Mitgliedern und Freunden der Burschenschaft halten kann. Herausgekommen ist die Vereins-App, die zur zentralen Plattform für alle Mitglieder werden soll, aber auch alle Freunde des Schützenwesens informieren soll. Die App ist kostenlos im App- und GooglePlay-Store erhältlich. Und die Resonanz ist groß. „Viele Mitglieder haben sich die App bereits heruntergeladen und sich auch schon eigene Nutzerprofile angelegt“, sagt Stefan Kay, erster Vorsitzender der Gilde. Mittelfristig soll sämtliche Kommunikation zwischen Verein und Mitgliedern über die neue Gilde-App laufen. „Wir hoffen, dass die Nachfrage weiter steigt, um künftig den kom-



Fabian Reinkemeier (v.l.), Markus Kraft, Kilian Kay, Vorsitzender Stefan Kay, Thomas Meier und Arno Schnippenkötter sind begeistert von der Schützen-App. Foto: privat

pletten Schriftverkehr über die App abzubilden“, sagt Vorstandsmitglied Fabian Reinkemeier, der das Projekt federführend begleitet. Das gelte für die Einladungen zur Generalversammlung ebenso wie Eintrittskarten für das heimische Schützenfest. Das sei alles di-

gital über die App möglich und es müsste dafür nichts mehr ausgedruckt und postalisch verschickt werden. „Natürlich werden wir aber niemanden ausschließen und daher in der nächsten Zeit all diejenigen weiter per Post informieren, die die App aus welchen Grün-

den auch immer nicht nutzen können oder möchten“, betont Stefan Kay. Neben Ansprechpartnern, Historien-Wissen und Bildern längst verblasster Schützenfest-Tage finden Nutzer in der App auch die aktuellsten Termine des Vereins und der Kompanien. „Zu einzelnen Events können sich die Mitglieder mit einem Klick anmelden. Das macht die Arbeit auch für die Organisatoren einfacher“, sagt Stefan Kay. Und über die App werden die Nutzer über alles rund um den Verein informiert – auch über den neuen Regenten: Wenn es wieder losgeht, und beispielsweise um 12.45 Uhr der Vogel in Druffel fällt, erhalten alle Nutzer der App kurz danach die Pushnachricht samt Foto auf ihr Smartphone“, erklärt Fabian Reinkemeier. Die App gibt es unter dem Suchbegriff „Schützengilde Rietberg“.

Dauerkarten-Verkauf läuft – jetzt auch online

Gartenschaupark mit tollem Programm für 2022

Rietberg. Wenn Corona es zulässt, können sich Besucher des Gartenschauparks auf ein weitgehend normales Jahr 2022 mit vielen Festen und Veranstaltungen für die ganze Familie freuen. Ab sofort gibt es Dauerkarten für die neue Saison bei der Touristikinformation und auch über den Online-Shop auf der neuen Internetseite www.gartenschaupark-rietberg.de.

Die Planungen für die nächste Saison laufen bereits seit einiger Zeit auf Hochtouren. Viele tolle Angebote vom Groove Garden über Rietis Käfertreffen bis zum Weltspieletag, vom Mittelaltermarkt mit Ritterspielen über das Ritter- und Prinzessinnenfest bis zum Drachenfest gibt es für jeden etwas. All

werden in diesem Jahr moderat erhöht – zum ersten Mal seit 2017. „Dies ist der allgemeinen Kostensteigerung in den vergangenen Jahren geschuldet“, erklärt Johannes Wiethoff, Geschäftsführer der Gartenschaupark Rietberg GmbH.

Die Dauerkarten kommen jetzt im Scheckkartenformat daher und sind dauerhaft nutzbar, also Jahr für Jahr wieder aufzuladen. Weiterer Vorteil: Sie können ganz bequem von zu Hause aus per Mausclick bestellt werden. Gleichzeitig kann je der Kunde über ein Onlinekonto seine Dauerkarte entweder ausdrucken oder auch auf ein mobiles Endgerät laden. Wer also keine Karte im Scheckkartenformat haben möchte, kann darauf verzichten.

Im November und Dezember können die Dauerkarten zu vergünstigten Konditionen gekauft werden. In Kooperation mit der Stadtmarketing Rietberg GmbH gibt es bis Jahresende ein weiteres Bonbon für die Käufer: Beim Kauf einer Dauerkarte erhält jeder Erwachsene als kleine Zugabe einen 5-Euro-Sternschnuppen-Gutschein geschenkt, der bei vielen heimischen Händlern und Gastronomen eingelöst werden kann. Auch Tagestickets gibt es übrigens künftig über den neuen Online-Shop, hier bleiben die Preise unverändert: 5 Euro pro Erwachsenen in der Sommersaison, 2 Euro pro Erwachsenen in der Wintersaison, eigene Kinder bis 17 Jahren haben weiterhin freien Eintritt. Die Parkein-gänge sind täglich von 11 bis 16 Uhr besetzt.

Die Öffnungszeiten der Touristikinformation sind montags und freitags von 9 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 12 Uhr.



Maskottchen Rieti hat die neue Dauerkarte im Scheckkartenformat bereits. Foto: privat

diese und noch mehr Veranstaltungen, unter anderem das Cultura-Kino oder die Sportangebote im Gartenschaupark, können mit der Dauerkarte ohne weitere Kosten besucht werden. Zudem kann das Jahresticket in verschiedenen weiteren Parks in ganz Deutschland genutzt werden. Auch an Tagen, an denen kein Programm angeboten wird, lohnt sich ein Besuch, um die tausenden blühenden Blumen zu sehen oder die vielen Spielplätze zu nutzen.

Die Preise für die Dauerkarten



Kranzniederlegung am Ehrenmal in Mastholtes Mitte durch die St.-Jakobus Schützenbruderschaft. Foto: privat

Volkstrauer in Mastholte

St.-Jakobus-Bruderschaft legt einen Kranz nieder

Mastholte. Am Volkstrauertag hat eine Abordnung der St. Jakobus Schützenbruderschaft Mastholte einen Kranz zu Ehren der verstorbenen Kameraden der Bruderschaft sowie zum Gedenken der Opfer der Kriege und Gewaltherrschaften dieser Welt niedergelegt. Aufgrund der täglich steigenden Zahlen in dieser Pandemie hat sich der Vorstand dazu entschieden, diese traditionelle Zeremonie zum zweiten Mal nach 2020 nur in einem kleinen Rahmen stattfinden zu

lassen. Und so legten Bruderkameraden Martin Beckmann und Oberst Udo Brokhme den Kranz nur unter Begleitung des Königspaares David und Birgit Harlos sowie mit einigen Vertretern des Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr Mastholte und den Vertretern der Stadt Rietberg nieder. Am Ehrenmal richtete Oberst Udo Brokhme ein paar Worte an die Teilnehmer, bevor im Anschluss die heilige Messe in der St.-Jakobus-Pfarrkirche besucht wurde.

Kleinanzeigen



Verkauf

MIELE gut gebr. Waschmaschinen / Trockner mit Garantie zu fairen Preisen ab 200 bis 450 € und preisgünstiger Service für die nächsten Jahre. Hövelhof Tel. 05257-6081 ab 18 Uhr

Glas Freie: Glasduschen, farbige Küchenrückwände, Glasschiebetüren, Spiegel, Terrassenüberdachungen aus Glas. Tel. 0163-3071761

Frank Horstmann Immobilien betreut Sie bei Vermietung – Bewertung – Verkauf Telefon 05244.9609936 www.fh-immobilien.com

Beilagenhinweis

Volle Auflage

Klakör UG
Generationen Klassik Rietberg

Ihre Beilage im

RIETBERGER
Stadtanzeiger

Wir beraten Sie gern!
Fon 05244. 960 91-98

Hessel
Cateringservice

Wir machen das für Sie.

Tel.: 05250/930-371
www.party-service-hessel.de

Herren-Lederjacke Gr. 58, braun, gute Verarb., neuw. - kaum getr., etw. längere Form, für 85 Eur o abzg. Tel: 05250-6089221

Andrea Berg Stehplatzkarten (rechts) in Dor tmund am 20.01.2022. Tel. 05242-908263

Soundscheckcode für Andrea Berg Mosaik Konz erte abzugeben Tel. 05242-908263

Damen-Winterjacke v. Khujo , schwarz, gut erh., in Gr. 42, mit abnehmbarer Kapuze zu verkaufen. Tel. 0151-10760049

Damensteppjacke v. Beaumont, Gr. 42, etwas länger e Form, gold glänzend, Top-Zustand, zu verkaufen. Tel.: 0151-10760049

Jg.-Fahrrad 26 Zoll, 21-Gang-Kettenschaltung, Alu, 120 € VB. Tel. 05244-77288

Musiktruhe Palisander Hochglanz Plattenspieler + Röhr enradio Marke Schaub Lorenz günstig an Liebhaber Tel. 0177-8110761 in Rietberg

Verkaufe 2 hochw ertige, lange Abendkleider in Gr. 38/40, pro Stck. nur 80 € (NP po Kleid ca. 400 €). Tel. 0177-8110761 Rietberg



Kaufgesuche

Suche CD-Spieler mit 3-Volt-Stromanschluss und Kopfhöerausgang. Bitte alles anbieten. Tel. 0152-59622513

Moin - su. eine große gut erhaltene Regentonne. Tel. 0151-110 135 20



Tiermarkt

Junge und legereife junge Wellensittiche aus 2021 abzug. Tel. 02944-7185

2 grüne Ziegensittiche aus Hobb y-zucht zu verk. Tel. 0160-95505068



Auto

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel. 03944-36160, www.wm-aw.de Fa. Wohnmobilcenter Am Waserturm

4 Winterreifen 5-Loch auf Stahlfelgen, 195/65 R 15 91 H günstig zu verkaufen. Tel. 05242-34532

4 Winterreifen auf Felge 195/65 R 15 abzugeben. Tel. 0151-56084214

Schalten Sie Ihre Familienanzeige im

Wir beraten Sie gern! Fon 05244. 960 91-98



Stellenmarkt/Jobs

Advent mit Nikolaus - martin.hille-meyer@t-online.de

Erfahrene und zuv erlässige Reinigungskraft sucht Teilzeitstelle im Raum Rietberg. Tel. 0177-1318604

Fahrer (m/w/d) für Schulfahrten gesucht. 0174-6821615; info@bvp.de

Ich bin 20, Student und biete Nachhilfe in Mathematik für die K lassen 5-10 an. Tel.: 0176-84923230

Nikolaus hat noch Termine fr ei. - martin.hille-meyer@t-online.de

Gebe Nachhilfe in Englisch für alle Klassen und Schulen. Sehr gute Englischkenntnisse (A auslandsstudium). Tel: 0157-30720756

Mensakraft/Spülkraft für S chulmensen in Riet berg auf 450 € oder TZ gesucht. Bewerbung telefonisch 02941 / 828530 Mo-Fr 9-12 Uhr oder lippstadt@stattkueche.de



Bekannschaften

Lebenslustiger Rentner (74,NR, gerne unter Menschen, sportl., reisen, lesen) sucht liebevolle Bekannschaft. Tel. 0175-5623375 bis 18.00 Uhr



Immobilien

Frank Horstmann immobilien betreut Sie bei Vermietung – Bewertung – Verkauf Telefon 05244.9609936 www.fh-immobilien.com

Die Stadt Rietberg bietet folgende Immobilien an:



- 6 Grundstücke mit Größen zwischen 477 m² und 670 m² bebaubar mit Einzel- oder Doppelwohnhäusern, max. 2 Wohneinheiten
- 3 Grundstücke mit Größen zwischen 1.228 m² und 1.483 m² bebaubar mit Mehrfamilienwohnhäusern, max. 6 bzw. 8 Wohneinheiten
- sanierungsbedürftiges Zweifamilienwohnhaus, Baujahr 1965

Die Ausschreibungsunterlagen können auf der städtischen Internetseite unter www.rietberg.de heruntergeladen werden. Ihre Fragen beantworten in der Abteilung Wirtschaftsförderung und Grundstücksangelegenheiten Frau Marion Lütkebohle, Telefon (05244) 986-241, email: marion.luetkebohle@stadt-rietberg.de.

Bewerbungen sind bis zum 31.01.2022 an die Stadt Rietberg, Abteilung 03, Rügenstraße 1, 33397 Rietberg, zu senden.

Die Stadt Rietberg ist in ihrer Vergabeentscheidung frei und nicht verpflichtet, eine Bewerbung zu berücksichtigen.

Stadt Rietberg
Der Bürgermeister



FLEXIBLE AUSHILFE (m/w/d)
auf 450-Euro-Basis für
unseren Fahrdienst gesucht

Sie haben Interesse?
Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Autohaus am Südtor

Mastholter Straße 50 • 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44/97 16 0
www.autohausamsuedtor.de



Wir suchen DICH!



Koch/Köchin



Fahrer:in



Reinigungskraft



Hauswirtschaftler:in

Du bist interessiert und möchtest gerne mehr erfahren?
Dann melde dich bei uns unter ☎ 05244/2406



Mietsachen

Frank Horstmann immobilien betreut Sie bei Vermietung – Bewertung – Verkauf Telefon 05244.9609936 www.fh-immobilien.com

Suche Garage oder Stellplatz für Motorrad bis Mai 2022 oder auch langfristig. Umgebung von Mastholte und Rietberg. Tel. 0176-57850684

Rtb.-Mastholte: ca. 8 0 q m DG - Whg., 3 ZK B im 2-FH m. über d. Balkon, ruh. Lage, Sackgasse Nähe Ortskern, zum 01.02.22 zu verm. Tel. 02944-7889 ab 17.00 Uhr

Scheune 120 m² in Riet berg zu vermieten. **Z uschriften bi tte a n d e n RSA unter Chiffre-Nr. 1110/1.**



Verschiedenes

Advent mit Nikolaus - martin.hille-meyer@t-online.de

Weißer Ring e. V. Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten. Außenstelle für den Kreis Gütersloh: Kathrin Baumhus, wrgue tersloh@web.de, Opfertelefon: 0151-55164746

Das Waisenhaus in Uganda braucht Ihre Hilfe. Benötigt wir d alles r und ums Baby und Kind. Wer spendet etwas? Tel. 05244-77267

Entsorgungspunkt Süd, Entsorgung von Wertstoffen und Abfällen, Kupferstraße 32 in Lintel, Mo-Fr 10-17 Uhr, Mi bis 19 Uhr

Klavierstimmung durch gelernten Klavierbauer für 75 €. Junkmann Tel. 05244-8459

Gebrauchte Miele Waschmaschinen ständig am Lager, inkl. 1 Jahr Garantie! Natürlich auch mit Service für alle Geräte. Bernd Oesterwiemann **Hausgeräte-Kundendienst**, Drosselweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809

Wir wünschen Dir zu Deinem F este auch dieses Jahr das Aller beste. Doch 85 sind nicht alltäglich. Das schafft t nicht jeder.

Werspendet fürs Waisenhaus in Ugan-da Baby-/Kinder-Kleidung (ab Gr 50), Schuhe, S schlaf-/Pucksäcke, Dec ken usw.? Tel. 05244-77267

Nikolaus hat noch Termine fr ei. -martin.hillemeyer@t-online.de

Entrümpelung und Haushaltsauflö-sung, Gartenservice aller Art. Kostenlo-ses Angebot unter TEL. 05242-598320 od. 0175-2013354

Für Senioren: Liebevolle 24-Std.-Be-treuung aus Polen. 100% legal. Keine Vermittlungs-Kosten. Info: rburgfried, Tel. 05244-9089088 www.alltaginbe-gleitung.de

Kaffeevollautomat defekt? Kosten-loser Abholer vice. Jura, DeL onghi, Miele, Saeco. **Hausgeräte-Kunden-dienst** Bernd Oester wiemann, Dros-selweg 3, Rietberg. Tel. 0171-6733809 od. 05244-7674

Werbung fürs eigene Geschäft t mit kl. Gutscheinen oder R abatte für die UNICEF P aket-Aktion: unicef-r iet berg@freenet.de

Suche CD-Spieler mit 3-Volt-Strom-anschluss und Kopfhörerausgang. Bit-te alles anbieten. Tel. 0152-59622513

Moin, wir suchen eine gebrauchte gut erhaltene Regentonne. Tel. 0151-110 135 20

Wir wünschen unserem Uropa Erich alles Gute zum 85. Geburtstag. Lenja und Lora. Schön, dass wir Dich haben!

Werspendet fürs Waisenhaus in Ugan-da Spielsachen, Schaukelpferd, Dreirad, Bobby Car, Roller usw.? Tel. 05244-77267

Welches Geschäft/Firma könnte für die Paket-Aktion noch kl. Gutschei-ne zur Verfügung stellen. unicef-riet berg@freenet.de

Einmachgläser 1l, verschiedene Mar-ken, zu verschenken. Tel. 02944-1488

rietberger-stadtanzeiger.de



85 Jahre, das sind 31.025 Tage, also 744.600 Stunden, 44.676.000 Minu-ten oder auch 2.680.560.000 S ekun-den. Das m uss man erst mal hinbe-kommen. Her zlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag lieber Papa, Opa und Uropa Erich.

Das UNICEF-Team sucht für ihr e Paket-Aktion noch dr ingend NEUE weihnachtliche Geschenk r tikel. unicef-rietberg@freenet.de

Die Büchertauschbörse Bokel sucht gebrauchte Hörbücher für Bedürftige. Tel. 0151-72112929

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen aufgeben

• Rietberger Stadtanzeiger
Bokeler Str. 184, 33397 Rietberg-Bokel
• www.rietberger-stadtanzeiger.de

• Stadt Kiosk Rietberg
Tabak • Lotto • Presse & Co.
Rathausstr. 61, 33397 Rietberg

mit folgendem Inhalt sind **kostengebunden**:

- gewerbliche Kauf- oder Dienstleistungsgesuche bzw. Verkaufs- oder Dienstleistungsangebote
- Stellen- oder Jobangebote für bzw. Stellen- oder Jobgesuche von Erwachsenen (Jugendliche frei)
- Vermietungsangebote von Wohn- oder Geschäftsräumen
- Verkaufsangebote oder Kaufgesuche für Immobilien aller Art
- sonstige gewerbliche Kleinanzeigen

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Kleinanzeigen annehmen, die auf diesem Coupon oder im Internet unter www.rietberger-stadtanzeiger.de aufgegeben werden. Aus Platzgründen veröffentlichen wir pro Absender und Ausgabe maximal **drei kostenlose Kleinanzeigen**. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir kostengebundene Kleinanzeigen oder private Kleinanzeigen mit mehr als vier Zeilen sowie Chiffreanzeigen nur bei sämtlichen Angaben zu Ihrer Bankverbindung abdrucken.

mit folgendem Inhalt sind bis zu vier Zeilen **kostenlos**:

- private Kaufgesuche oder Verkaufsangebote von Gebrauchsgegenständen sowie Gebrauchtfahrzeugen sowie Tieren
- Jobangebote für bzw. Jobgesuche von Jugendlichen bis einschließlich 18 Jahre, Schülern und Studenten
- Mietgesuche für privat genutzten Wohnraum
- private Bekanntschaftsgesuche oder -angebote
- sonstige private Kleinanzeigen

Absender (für eventuelle Rückfragen; bei unvollständigen Angaben keine Veröffentlichung):

Name: S _____

traße: _____

Ort: T _____

elefon: _____

Ich habe die oben stehenden Hinweise zu kostenpflichtigen und kostenlosen Anzeigen sorgfältig gelesen.

Bei meiner Kleinanzeige im Rietberger Stadtanzeiger handelt es sich demnach um eine

- ☐ kostenlose private Kleinanzeige mit bis zu vier Zeilen.
- ☐ private Kleinanzeige mit mehr als vier Zeilen (Grundgebühr: 15 €, zuzüglich 2 € für jede weitere Zeile).
- ☐ kostengebundene Kleinanzeige (Preise: 4 Zeilen: 24 € / 6 Zeilen: 32 € / 8 Zeilen: 40 €).
- ☐ Bitte geben Sie meiner Anzeige eine Chiffrenummer (Chiffregebühr: 18 € zusätzlich zum Anzeigenpreis).
- ☐ Ich bin einverstanden, dass Sie mittels SEPA Basislastschrift-Mandat sämtliche für meine Kleinanzeige anfallenden Gebühren von meinem Konto abbuchen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Meine Bankverbindung lautet.

Swift/BIC: Bank: _____

IBAN: Datum/Unterschr _____

ift: _____

Die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mit der Rechnung mitgeteilt.

Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige in der Rubrik:

- ☐ Verkauf ☐ Automarkt ☐ Immobilien ☐ Verschiedenes
- ☐ Kaufgesuche ☐ Tiermarkt ☐ Bekanntschaften
- ☐ Stellenmarkt, Jobs ☐ Mietsachen ☐ Verloren, Gefunden

Anzeigentext:

Bitte leserlich und in Blockbuchstaben schreiben. Jeder Wortzwischenraum zählt als ein Kästchen.

Nicht vergessen: Kontakt unter (Telefonnummer, Adresse oder Chiffre).

Coupon



RIETBERGER Stadtanzeiger

Herausgeber:
PEINE Design & Marketing
GmbH & Co. KG

Anschrift:
Rietberger Stadtanzeiger
Bokeler Straße 184, 33397 Rietberg-Bokel
www.rietberger-stadtanzeiger.de

Anzeigen:
Telefon: 05244. 960 91-98
Telefax: 05244. 960 91-99
anzeigen@peine-design.de

Redaktion:
Telefon: 05244. 960 91-92
Telefax: 05244. 960 91-99
redaktion@peine-design.de

Erscheinungsweise: kostenlos alle 14 Tage, donnerstags, im Stadtgebiet Rietberg, mit den Ortsteilen Bokel, Druffel, Mastholte, Neuenkirchen, Varenzell und Westerwiehe.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils 17.00 Uhr, eine Woche vor dem Erscheinen.

Auflage: 12.500 Exemplare.
Es gilt die Preisliste vom 1. September 2019.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Veröffentlichung und Kürzung derselben behalten wir uns vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers überein. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Anzeigen.

Für eventuelle Schäden durch fehlerhafte Anzeigen wird Haftung nur bis zur Höhe des entsprechenden Anzeigenpreises übernommen.

2022 MODELLE BEREITS EINGETROFFEN



VERL

Brummelweg 2 | 33415 Verl
TELEFON 0 52 46 - 83 89 80
E-MAIL info@fulland-bikes.de



GÜTERSLOH

Auf'm Kampe 31 | 33334 Gütersloh
TELEFON 0 52 41 - 50 51 00
E-MAIL info@bikearena-fulland.de



**PROBEFAHRT
- JEDERZEIT**



**INDIVIDUELLE
BERATUNG**



**0%
FINANZIERUNG**



**MO-FR
SA**

**10:00-18:30 UHR
10:00-16:00 UHR**